weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung
der Stadt Weingarten

Ausgabe 04/2014
Freitag, 31. Januar 2014

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 2:
Industrie und Handel
Der IHK-Neujahrsempfang informierte über aktuelle Entwicklungen.

SEITE 3:
Vollversammlung
Das Denkstättenkuratorium Weiße Rose e.V. kam zusammen.

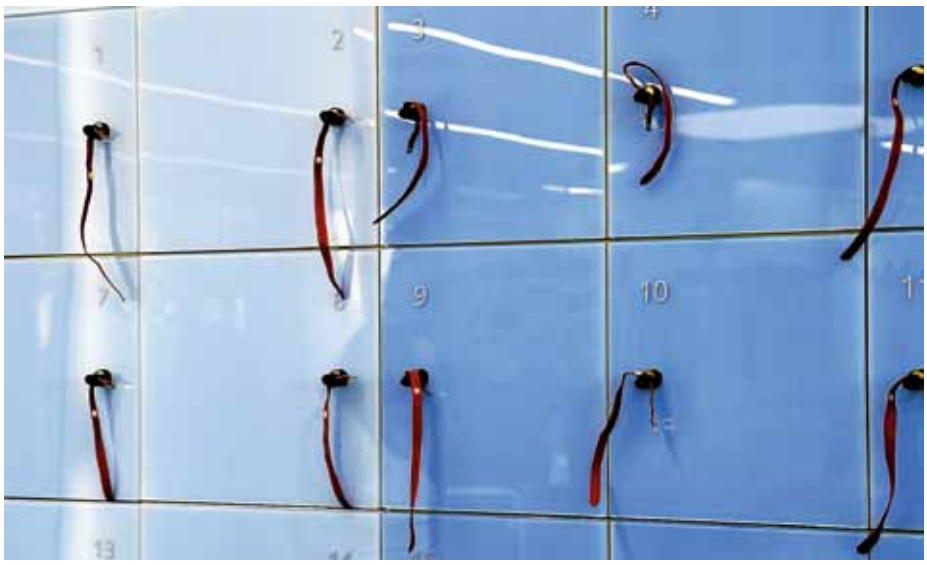
SEITE 4:
Stadtentwicklungsprogramm
Die STEP-Lenkungsgruppe trifft sich zur Besprechung.

SEITE 5+6:
Fasnet
Erfahren Sie mehr über das aktuelle Ringtreffen und die Fasnet vor 100 Jahren.

HALLENBAD WEINGARTEN

Wintervergnügen Hallenbad

Badespaß bei unbegrenzter Badezeit, aktive Freizeitgestaltung und Kurzurlaub – ein Besuch im Hallenbad Weingarten lohnt immer.



Bereit für jede Menge Besucher: das Hallenbad Weingarten!

Im angenehm beheizten Hallenbad lässt es sich gut kurzurlauben – nicht nur, wenn es draußen stürmt und schneit. Hier finden Sportler, Familien, Kinder und Wasserratten Zeit und reichlich Raum für individuelle Trainingseinheiten oder entspannende Stunden zwischendurch. Das Hallenbad bietet vielseitigen Badespaß bei unbegrenzter Badezeit. Neben dem großen 25-Meter-langen Sportbecken mit Schnellschwimmerbahn gibt es auch ein Nichtschwimmerbecken mit Hubboden, der variable Wassertiefen ermöglicht. Außerdem gehören drei Dampfbäder zum Hallenbadprogramm. Mit Wasserrutsche, Spritztier oder Kleinkindbecken ist auch für die Kleinen bestens gesorgt. Wie es bereits gute Tradition ist, steht für die kleinen Badegäste an jedem letzten Samstag im Monat ein Kinderspielnachmittag auf dem Programm, bei dem von 14 bis 18 Uhr ein Großspielgerät zum Toben einlädt. Entspannung und Wellness pur bietet die moderne Saunalandschaft des Hallenbades. Insgesamt 720 Quadratmeter machen Lust und Laune auf das Aufwärmen „müder Knochen“, „Seele baumeln lassen“ und Relaxen. Blockhüttensauna, finnische Sauna, Softsauna, Ruheraum mit Sternenhimmel, Erlebnis- und Schwalldusche, heißer Stein und noch vieles mehr lassen keine Wünsche offen. Zusätzlich organisiert das Bäderteam mehrmals im Jahr eine sogenannte „Sauna-Verwöhnwoche“ oder Thementage, in der besondere Spezialaufgüsse je nach Jahreszeit angeboten werden. Die nächste Sauna-Verwöhnwoche „Fit nach der Fasnet“ findet in der Woche vom Aschermittwoch vom 05. bis 11. März statt.

Das Hallenbad Weingarten ist täglich geöffnet. Für weitere Auskünfte erreichen Sie das Bäderteam unter Tel. 0751 / 56 01 58 30 oder per Email unter baeder@weingarten-online.de. Auch im Internet sind aktuelle Informationen zum Bad unter www.baeder-weingarten.de. abrufbar.

Text: Tanja Schneider
Bild: Reiner Jakubek

IHK-NEUJAHRSEMPFANG

Gutes sichern - Neues wagen

Rund 750 namhafte Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verwaltung kamen am vergangenen Freitag zum gemeinsamen Neujahrsempfang der Industrie- und Handelskammern (IHKs) Bodensee-Oberschwaben und Ulm ins Kultur- und Kongresszentrum Weingarten – unter ihnen EU-Kommissar Günther Oettinger, der in seiner Festrede über die „Herausforderungen für Europa im neuen Jahr“ sprach.

EU-Kommissar Günther Oettinger sprach beim gemeinsamen Neujahrsempfang der Industrie- und Handelskammern Bodensee-Oberschwaben und Ulm in Weingarten vor rund 750 Gästen über die Herausforderungen für Europa im neuen Jahr.

„Von den täglichen lokalen Belangen bis hin zu den großen Themen Europasgehen uns alle Entwicklungen etwas an, weil alle Entscheidungen Konsequenzen für unseren beruflichen und privaten Alltag haben“, sagte Heinrich Grieshaber, Präsident der IHK Bodensee-Oberschwaben, in seiner Begrüßung. Auch 2014 müsse ein Jahr des Wettbewerbs sein, da dieser ein ganz zentraler Baustein der sozialen Marktwirtschaft sei, betonte Grieshaber mit Hinweis auf das Jahresthema der IHK-Organisation, das unter dem Motto „Deutschland im Wettbewerb. Gutes sichern – Neues wagen“ steht. Derzeit verzeichne man zwischen Alb und Bodensee mit rund 430.000 Menschen in Lohn und Brot noch nie dagewesene Beschäftigungszahlen. Auch bundes- und landesweit sprudelten die Steuereinnahmen. Experten aus allen Lagern seien sich einig, dass die Hartz-Reformen einen nicht unerheblichen Anteil an diesem „zweiten deutschen Wirtschaftswunder“ hätten. Jetzt aber habe man eher den Eindruck, dass die Politik rückwärtsgewandt agiere, kritisierte Grieshaber den Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD. „Neuerungen sind zwar geplant, aber diese Wagnisse sind doch eher waghalsig als gut durchdacht“, kritisierte er mit Blick auf den Gesetzesentwurf zum jüngsten Rentenpaket, den geplanten flächendeckenden Mindestlohn oder auch die angestrebte Beschneidung von Leih- und Zeitarbeit.

Eine Diskussion um die Senkung des Renteneintrittsalters sei angesichts der demografischen Entwicklung mehr als befremdlich. Vielmehr gelte es jetzt, in Sachen Energiewende voranzukommen, betonte Grieshaber und forderte eine marktwirtschaftliche Perspektive für erneuerbare Energien. „Die Energiepreise dürfen nicht länger das größte Konjunktur- und Wachstumsrisiko für uns Unternehmer bleiben.“ Auch in Sachen Verkehr, Breitbandnetz, Nahversorgung und Bildungsinfrastruktur mahnte er für die Region dringenden Handlungsbedarf an. Die beiden IHKs Bodensee-Oberschwaben und Ulm stünden für den ländlichen Raum. Dieser müsse ebenso wie die Metropolregionen gute und passende Voraussetzungen erhalten, um sich positiv entwickeln zu können.

EU-Kommissar Oettinger warb für eine stärkere Zusammenarbeit in Europa, warnte aber auch vor zu viel Arroganz. Deutschland beispielsweise habe nur noch einen Anteil von einem Prozent an der Weltbevölkerung und drohe zum Wurmfortsatz Asiens zu werden. Dennoch bleibe es wichtig, neben Topprodukten auch die Modelle Marktwirtschaft und Sozialstaat sowie Werte wie Demokratie und Pressefreiheit zu exportieren. Wirtschaftliche Vorteile, so der EU-Kommissar weiter, sollten nicht durch eine rückwärtsgewandte Politik verspielt werden. „Bei neuen Ideen ist Europa viel zu wenig dabei“, kritisierte er. Mit Blick auf die Überalterung der Gesellschaft plädierte Oettinger für Zuwanderung. Populismus und Angstmacherei seien kontraproduktiv. Die Aufnahme der osteuropäischen Staaten in die EU sei ein großer Friedensbeitrag. Vor dümmlicher Arroganz und vor Verunglimpfungen der aufstrebenden Länder Osteuropas warnte auch Präsident Dr. Peter Kulitz (IHK Ulm) in seinem Schlusswort. Er sprach sich dafür aus, das vereinte Europa als Chance zu begreifen, ungeachtet aller Probleme. Deutschland und insbesondere die wirtschaftsstarke Region zwischen Ulm und Bodensee gehörten schließlich zu den Nutznießern des europäischen Binnenmarkts. Wie sein Amtskollege Grieshaber kritisierte Kulitz die deutsche „Rolle rückwärts“ in der Politik. Die Rentenreform mit 160 Milliarden Euro Volumen etwa werde ohne Not und auf Pump finanziert.

Text: Barbara Müller
Bild: IHK / Derek Schuh

STADTMUSEUM IM SCHLÖSSLE

Weingarten und der 1. Weltkrieg

Momentan wird im Schlössle die nächste Ausstellung geplant. Thema ist die Zeit vor 100 Jahren, als der 1. Weltkrieg ausgebrochen ist. Auch das in Weingarten stationierte 6. Württembergische Infanterie-Regiment Nr. 124 zog Anfang August 1914 in Richtung Frankreich. Bei dem Foto des noch jungen Soldaten ist interessant zu erkennen, wie die Pickelhaube zur besseren Tarnung mit einem Stoffüberzug incl. Regimentsnummer versehen wurde. Die Ausstellung wird Ende Juni im Rahmen der Kunst- und Museumsnacht eröffnet. Zahlreiche Feldpostkarten und historische Fotos werden dabei erstmals präsentiert.

Stadtmuseum im Schlössle
Scherzachstr. 1
88250 Weingarten
Tel.: 0751/405255
museen@weingarten-online.de
www.weingarten-online.de
Öffnungszeiten:
Mi – So 14 – 17 Uhr
Erw. 2 Euro, Erm. 1 Euro, bis 12 J. freier Eintritt

Text: Uwe Lohmann
Bild: Stadtmuseum

DENKSTÄTTENKURATORIUM OBERSCHWABEN

4. Vollversammlung

Die jährliche Vollversammlung des Denkstättenkuratoriums NS-Dokumentation Oberschwaben fand am letzten Freitag, den 24. Januar, zum 4. Mal im Festsaal der PH Weingarten statt. Mittlerweile sind es 88 juristische Personen, die als Mitglieder das Kuratorium tragen – allein im letzten Halbjahr sind wiederum elf dazugekommen.

Drei Broschüren und die anspruchsvolle Homepage des Kuratoriums www.dsknsdoku-oberschwaben.de beschreiben inzwischen mehr als 70 Denkorte. Sie werden durch die oberschwäbischen Erinnerungswege miteinander verbunden und schaffen für eine deutsche Großlandschaft einen Erinnerungsraum mit einem Geflecht vielfältiger Beziehungen. So ist hier in Oberschwaben ein in Deutschland einzigartiges Gemeinschaftswerk entstanden. Der neue Vorsitzende des Studentenwerks Weiße Rose, der ehemalige OB der Stadt Weingarten, Gerd Gerber, leitete die Veranstaltung. Obgleich er sich mit Prognosen über den Baubeginn des neuen Studentenwohnheims vorsichtig zurückhielt, entstand der Eindruck, dass nach solider Vorarbeit die Realisierungsphase kurz bevorsteht. Den Jahresbericht 2013 und die Planung für das Jahr 2014 des Denkstättensekretariats legte Prof. Dr. Marcus vor. In den Ausführungen Gerbers wie in den Ansprachen des PH-Rektors Prof. Dr. Knapp, des 1. Beigeordneten der Stadt Weingarten Schick, des von der Kuratoriumsvorsitzenden Frau Ministerin Bauer beauftragten MdL Manfred Lucha und des Überraschungsgastes aus Jerusalem, des Alt-Laupheimers Prof. Dr. Izhak Heinrich Steiner, stand jedoch die Würdigung der Arbeit des Denkstättenkuratoriums und seines von Prof. Dr. Marcus initiierten und geleiteten Denkstättensekretariats im Mittelpunkt: Ihr wurde Kreativität, Dynamik und hohe Effizienz bescheinigt. Gerber teilte die Ehrenmitgliedschaft Marcus‘ im Studentenwerk Weiße Rose mit. Er hat zwar nicht mehr für den Vorstand des Studentenwerks kandidiert, führt aber die Denkstättenarbeit ohne Einschränkungen fort.

Text: Rainer Beck
Bild: Derek Schuh

KONZEPTENTWURF

Gestaltung der zukünftigen Bürgerbeteiligung

weingarten
weiterdenken
STEP 2020

Bevor der Gemeinderat über die Umsetzung des Konzepts entscheidet, haben interessierte Bürgerinnen und Bürger ab Montag, 03. Februar, die Möglichkeit, den Entwurf online einzusehen und ihre Anregungen dazu zu geben.

Als Konsequenz aus dem Stadtentwicklungsprogramm STEP 2020 will die Stadt Weingarten eine verstärkte und verlässliche Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern an kommunalen Entscheidungsprozessen über STEP 2020 hinaus ermöglichen. Die Beschlussfassung des Gemeinderats für den Einstieg in STEP 2020 wird dabei als Einstieg in eine neue Kultur der Beteiligung angesehen. Sowohl bei der Umsetzung der von STEP 2020 initiierten Projekte, als auch bei weiteren stadtrelevanten Themen soll die Bürgerschaft als dritte Kraft neben Gemeinderat und Stadtverwaltung auf Augenhöhe anerkannt und wertgeschätzt werden.

Erfahrungen aus anderen Kommunen

Ein erster Schritt zur Gestaltung der Bürgerbeteiligung war die Veranstaltung der „Allianz für Beteiligung“ in Kooperation mit Staatsministerium und Städtetag Baden-Württemberg. Anhand der zwei Beispiele Nürtingen und Viernheim wurden kommunale Erfahrungen aufgezeigt. In anschließenden Gruppengesprächen erarbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung Maßnahmen für die Umsetzung erfolgreicher Bürgerbeteiligung. Die im September 2013 im Rathaus eingerichtete Fachstelle für Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement hat die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen zu einem Konzeptentwurf für Weingarten zusammengefasst.

Zielsetzungen für erfolgreiche Bürgerbeteiligung

Der Weingartener Konzeptentwurf sieht vier Zielsetzungen vor: 1. Die Umsetzung der Projekte des Stadtentwicklungsprogramms STEP 2020 als Basis für eine aktive Bürgergesellschaft, 2. die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für die Themenbereiche Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement, 3. die frühzeitige Information als Grundlage für mitgestaltende Bürgerbeteiligung und 4. die Einbeziehung und Aktivierung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Als Grundlage werden eine praktikable Umsetzung, die Verfahren nicht unnötig in die Länge zieht sowie die Möglichkeit einer flexiblen Anwendung von Beteiligungsformaten und -instrumenten je nach Projekt angestrebt. Die Ergebnisse von Bürgerbeteiligungsverfahren haben für den Gemeinderat empfehlenden Charakter, dessen Entscheidungshoheit bleibt unberührt.

STEP-Projekte und Anlaufstelle

Für die Erreichung jedes Ziels wurden Schritte und konkrete Projekte formuliert. Die Umsetzung der Projekte des Stadtentwicklungsprogramms soll mit Aktionsplänen (aktuell 2013 – 2015) erreicht werden, über deren Status Gemeinderat und Öffentlichkeit regelmäßig informiert werden sollen. Die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement wurde im September 2013 umgesetzt. In dieser Funktion steht Jasmin Bisanz den Bürgerinnen und Bürgern bei Fragen und Anregungen zur Verfügung. Die Stelle soll damit als Bindeglied zwischen Gemeinderat, Verwaltung und Bürgerschaft fungieren.

Frühzeitige Information als Grundlage

Um eine wirksame Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen, benötigen diese frühzeitig Informationen über relevante Projekte und Planungen der Stadt. Frühzeitige Information bedeutet dabei, dass eine mitgestaltende Beteiligung noch möglich sein soll. Eine eigene Rubrik auf der städtischen Homepage böte Informationen auf einen Blick. Als zentrales Element der frühzeitigen Information über kommunale Planungen wäre weiterhin eine so genannte „Projektliste“ denkbar. In der Projektliste, die zweimal im Jahr vom Gemeinderat beschlossen und dann online aktualisiert würde, wären sämtliche städtischen Planungen und Projekte mit einer Kurzbeschreibung aufgeführt. Darüber hinaus könnten die Sitzungsvorlagen des Gemeinderats um eine Rubrik „Bürgerbeteiligung“ erweitert werden, in der die Verwaltung Aussagen über geplante Verfahren träfe.

Mit „Bürger im Dialog“ aufeinander zugehen

Mit einem neuen Veranstaltungsformat „Bürger im Dialog“ will die Stadt aktiver auf die Bevölkerung zugehen. In einem ersten Teil soll es um eine spezielle Fragestellung oder ein Projekt gehen, während in einem zweiten Teil eine allgemeine Aussprache oder Fragen an Oberbürgermeister und Stadtverwaltung möglich wären. Jährliche Bürgerversammlungen sollen die aktive Information und Kommunikation ergänzen. Die Bürgerversammlungen könnten dabei auch als Austausch-Forum zwischen Gemeinderat und Bürgerschaft dienen.

Ihre Anregungen zu dem Konzeptentwurf

Bevor der Gemeinderat über die zukünftige Bürgerbeteiligung beraten wird, haben Sie ab Montag, 03. Februar, die Möglichkeit, den Konzeptentwurf unter www.weingarten-weiterdenken.de einzusehen. Über das Diskussionsforum, telefonisch oder per E-Mail können Sie Fragen stellen und Ihre Anregungen zu dem Entwurf geben. Es ist weiterhin ein Bürgerstammtisch zum persönlichen Austausch geplant. Die Anregungen sollen in die Diskussion des Gemeinderats einfließen.

Text: Jasmin Bisanz

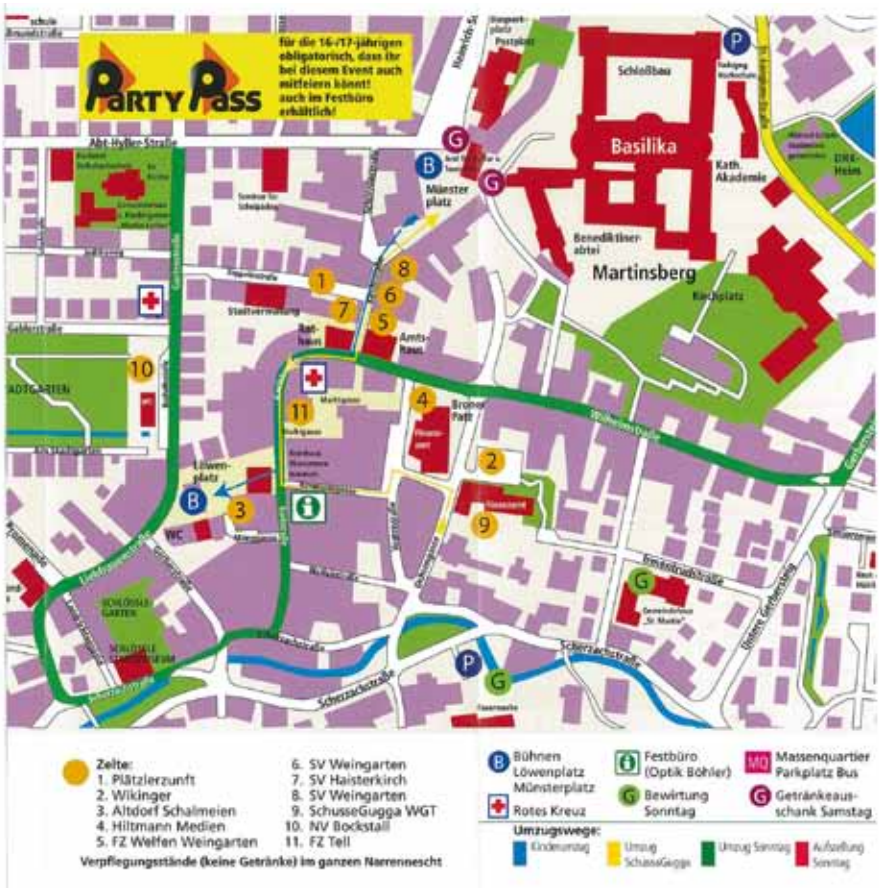
RINGTREFFEN DES ALEMANNISCHEN NARRENRINGS (ANR) IN WEINGARTEN

Springen Sie mit!

Beim großen Ringtreffen des Alemannischen Narrenrings (ANR) am Wochenende des 08. und 09. Februar, das vom Narrenverein Bockstall in unserer Stadt ausgerichtet wird, locken auch diverse Umzüge in die Innenstadt, die ein Spektakel der besonderen Art darstellen.

Damit Sie wissen, was auf Weingarten zukommt und was Sie auf keinen Fall verpassen sollten, hier vorab einige Infos: Am **Samstag, den 08. Februar,** wird zum zweiten Mal in der Geschichte der Ringtreffen des ANR ein spezieller Kinderumzug mit über 1.000 Kindern durchgeführt. Dabei präsentiert der Narrensamen die Häser der jeweiligen Zunft – ein farbenfrohes Ereignis, das bei Groß und Klein sicher für viel Freude sorgen wird. Um 13.30 Uhr geht es los. Der Umzugsweg führt durch die Gassen der Innenstadt von Weingarten bis zum Festzelt im Stadtgarten. Der Eintritt zum Kinderumzug ist dabei frei. Ebenfalls am Samstag wird sich um 21 Uhr der große Musikerumzug der SchussaGugga mit ca. 40 Kapellen in Bewegung setzen: Von der Ochsengasse über Kornhausgasse, Karlstraße, Kirchstraße und Münsterplatz – mit jeder Menge Rhythmus, Melodie und guter Laune. Der Eintritt zum musikalischen Event ist mit der Plakette des Ringtreffens gewährleistet.

Am **Sonntag, den 09. Februar**, wird Weingarten zur Hochburg des Brauchtums. Beim großen Narrensprung ziehen 93 Zünfte mit rund 10.000 Hästrägern sowie 80 Musikkapellen, Fanfarenzügen und Schalmeien vom Aufstellungsplatz in die Wilhelmstraße über die Karlstraße, Scherzachstraße, Liebfrauenstraße bis zur Gartenstraße und begeistern mit ihrem Marsch die weit über 20.000 erwarteten Besucher/innen. Lassen Sie sich dieses besondere Spektakel nicht entgehen! Auch hier gilt: Eintritt nur mit Festplakette. Der Pin ist für die Veranstaltungen und den Zugang zu den Zelten obligatorisch und kostet 4 Euro, die sich lohnen!



Vergessen Sie auch nicht den **Narrenmarkt** auf dem Löwenplatz am Samstag, 08.02., bei dem von 10 bis 17 Uhr eine Vielzahl von Ständen alles rund um die Fasnet präsentiert. Das Publikum wird nicht nur durch Maskenschnitzer, Puppen und kleine Gipsmasken begeistert, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei der **Hexenrauhnacht am Samstag** um 18.30 Uhr treffen mehr als 1.000 Hexen zusammen. Denn zum Alemannischen Narrenring gehören 23 Hexengruppen, von Ailingen über Biberach und Leutkirch bis nach Ulm. Der Hexenmeister beschwört dabei in einer mystischen Zeremonie die Vielzahl seiner Hexen, verleiht ihnen seine Kraft und entlässt sie in die verbleibende Fastnachtszeit.

Im so genannten **Narrennescht** sorgen elf Zelte von Plätzlerzunft, Altdorfer Schalmeien, Wikinger, Hiltmann Medien, FZ Welfen Weingarten, SV Weingarten, SV Haisterkirch, SchussaGugga, NV Bockstall und FZ Tell an beiden Tagen für das leibliche Wohl. (Standorte siehe Plan). Der NV Bockstall und alle Teilnehmer freuen sich auf Sie!

Nähere Infos auch unter www.anr-ringtreffen.de oder www.nv-bockstall.de.

Text: Britta Zimmermann
Grafik: Narrenverein Bockstall e.V.

FASNET IN WEINGARTEN VOR 100 JAHREN

Zwischen Bauernhochzeit und Saharabahn

Nur wenige Monate vor dem Attentat auf den österreichischen Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und dem danach beginnenden Ersten Weltkrieg feierten die Bürger von Weingarten noch einmal ausgiebig ihre Fasnet. Kaum einem der Feiernden wird damals bewusst gewesen sein, dass mehr als zehn Jahre vergehen sollten, bis nach den Schrecken des Krieges die Narren wieder durch die Straßen ziehen konnten.

Das seit vielen Jahren bestehende Fastnachtskomitee hielt 1914 keine Fasnetsspiele und Umzüge auf der Straße ab und so prägten Vereine, freie Gruppen aus der Bürgerschaft und die Bälle in den Wirtschaften das närrische Geschehen. Einen ersten Höhepunkt bildete die „Faschingsunterhaltung“ des Bähnle-Bahnpersonals im aufwändig dekorierten Saal des Gasthofs Sternen. Unter dem Motto „Eröffnung der Sahara-Bahn“ erlebten die Besucher eine Reise des Sonderzuges voller närrischer Zwischenfälle von Algier bis nach Timbuktu. Ganz typisch für die damalige Fasnet ist diese Darstellung von exotischen und den meisten noch völlig unbekanntenr Ländern. „Franzosen, Muhammedaner, darunter tiefschwarze Neger, gelbe Araber, drängten und schoben sich durcheinander ...“ so der Oberschwäbische Anzeiger. Doch es blieb nicht bei der Saalveranstaltung und so bewegte sich der Sonderzug am Fasnetsdienstag „über Neukamerun kommend durch Weingarten in Schwaben“. Mit dem Namen „Kamerun“ wurde damals ein Teil der Unterstadt westlich der Waldseerstraße bezeichnet, in dem überwiegend ärmere Bürger wohnten. Einen festen jährlichen Programmpunkt bildeten die Faschingskonzerte der Regimentskapelle, die aufgrund des anschließenden Tanzes besonders bei der „jüngeren Welt“ sehr beliebt waren. In zwei Aufführungen im vollbesetzten Postsaal nahm Obermusikmeister Frantz die Besucher mit auf einen närrischen musikalischen Streifzug vom „karnevalistischen Radaumarsch“ bis zum „Jahrmarkt im Krähwinkel“. Eine Woche vor der Hauptfasnet veranstaltete der Liederkranz unter Vorstand Kraft seine Faschingsaufführung ebenfalls im großen Saal des Hotels Post (heute Backstube der Bäckerei Frick). Motto des Abends war eine „Bauernhochzeit im Gebirge“. Vor der Kulisse einer prächtigen Gebirgslandschaft, gemalt von Malermeister Spring, zog der Hochzeitszug mit Hochzeitslader und Kranzeljungfern ein und nach vielen Hindernissen und rund zweistündiger Vorführung fanden Braut und Bräutigam doch noch zueinander. Am Tag darauf fand eine Nachhochzeitsfeier auf der Welfenburg statt und auch am Fasnetsmontag war der Liederkranz wieder aktiv und organisierte eine bunte Abendveranstaltung im Sternensaal mit vielen närrischen Beiträgen. „Lachen konnte man gleich für ein ganzes Jahr im voraus“, wie der Oberschwäbische Anzeiger schrieb. Einen weiteren Höhepunkt bildete die Masken-Redoute im Hotel Post am Gumpigen Donnerstag, zu der Wirt Anton Hinder höflichst einlud. Der Eintritt mit Tanzberechtigung kostete 1,50 Mark, wer auf das Tanzen verzichtete, kam bereits für 50 Pfennige in den Saal. „Farbenprächtige Maskenkostüme füllten den Raum“ und von „einer unparteiischen Kommission wurden 2 Gruppen und 5 originelle Masken“ mit wertvollen Preisen ausgezeichnet. Bis heute nicht verändert hat sich das närrische Programm am Fasnetsmontag: Der Mostklub lud um 10 Uhr zu seiner Faschingsunterhaltung mit Frühschoppenkonzert bei Albert Junginger im Alten Ochsen ein. Neben den Eisenbahnern, dem Hochzeitszug des Liederkranzes und anderen freien Gruppen zog auch das Fasnetsbutzarössle mit Malermeister Ferdinand Greiner als Rösslereiter durch die Gassen und verkündete mit seinen Versen die Fasnet. Auch die Bletzler waren als private kleine Gruppe mit ihren Karbatschen unterwegs. 11 lange Jahre sollte es dauern bis 1925 das Fasnetsbutzarössle wieder die Fasnet verkündete und die Bletzler die Brezeln und Würste an die Kinder verteilten.

Text: Andreas Reutter
Bilder: Zunftarchiv Plätzlerzunft

Bauernhochzeit

Saalbau / Hotel Post / Weingarten.

Kommenden Donnerstag, den 19. ds. Mts. findet grosse

Masken-Redoute

mit anschließender Preisverteilung

statt. Zur Verteilung kommen 5 Preise und verschiedene Dekorationen. Prämiiert werden die schönsten und originellsten Einzels-Masken oder Gruppen. Der musikalische Teil wird von einer Abteilung der Stadtgarde Regimentskapelle ausgeführt. Die Leitung der Tanzordnung liegt in den Händen des Tanzlehrers Herrn Hans Fischer.

Eintritt mit Tanzberechtigung Mk. 1.50, ohne Tanz 50 Pfg. Garderobe frei! Beginn pünkt abends 8 Uhr. Preisverteilung punkt 11½ Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Anton Hinder „Hotel Post“.

Anzeige in der Oberschwäbischen Volkszeitung: Masken-Redoute im Hotel Post

Rösslereiter Ferdinand Greiner

CHG-MERIDIAN BAUT MANAGEMENT UM

Peter Horne wechselt in den Aufsichtsrat

Der Technologie-Manager CHG-MERIDIAN AG mit Hauptsitz in Weingarten (Deutschland, Baden-Württemberg) hat eine umfassende Neuordnung der Führungsetage des in 18 Ländern aktiven Technologie-Spezialisten vorgenommen. „Die Organisationsstruktur des Vorstandes, der nachgelagerten Management-Funktionen sowie die Zusammensetzung des Aufsichtsrates haben uns 2013 stark beschäftigt", heißt es in einer Mitteilung des Vorstandsvorsitzenden (CEO), Jürgen Mossakowski, an die rund 800 Beschäftigten.

Mit der Neuordnung von wesentlichen Management-Funktionen rüstet sich das Unternehmen für seinen weiteren geplanten Wachstumskurs und leitet zeitgleich einen Generationenwechsel im Management ein. Zum anderen gibt es auch persönliche Gründe: Noch vor Jahresende 2013 verstarb Unternehmensgründer Jürgen Gelf. Dessen Amt als Aufsichtsratsvorsitzender hat nun Dr. Alexander Lienau übernommen, der bereits Mitglied des Aufsichtsrates war. Neu im Aufsichtsrat ist seither Peter Horne, der seit 1997 als Mitglied des Vorstandes wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen hat. „Peter Horne bleibt dem Unternehmen verbunden und wird uns ein guter und kompetenter Ratgeber im Aufsichtsrat sein", so Mossakowski, der seinem langjährigen Weggefährten ausführlich dankte.
Dr. Mathias Wagner wurde im Rahmen der Neuordnung des Vorstandsgremiums zum 1. Januar in seiner bisherigen Funktion als Chief Sales Officer International (CSO) neu in den Vorstand berufen. Neben Dr. Wagner setzt sich der CHG-MERIDIAN Vorstand aus Frank Kottmann, Chief Sales Officer Central Europe (CSO), Joachim Schulz, Chief Financial Officer (CFO) sowie Jürgen Mossakowski, Chief Executive Officer (CEO) zusammen.
Aufgrund der Änderungen im Vorstand wurden ebenfalls unternehmensweit existierende Funktionen im Bereich der Lösungsentwicklung und -erbringung sowie in der IT fortan in einem neuen Bereich mit dem Namen Operations gebündelt. Dies soll dazu beitragen, das Geschäftsmodell von CHG-MERIDIAN noch lösungsorientierter auszurichten. CHG-MERIDIAN hat sich in den vergangenen Jahren vom Leasing-Spezialisten im IT-Markt zu einem umfassenden Service-Anbieter in weiteren Technologiebereichen – auch jenseits von Computern, Druckern und Servern – entwickelt. Frank Kottmann, Chief Sales Officer Central Europe (CSO), wird sich neben den Vertriebsthemen fortan verstärkt im Vorstand von CHG-MERIDIAN auf die Weiterentwicklung der Lösungsentwicklung und –erbringung konzentrieren. Über den Geschäftsverlauf 2013 berichtet CHG-MERIDIAN wie gewohnt Anfang Februar.

Neu im Aufsichtsrat: Peter Horne. Seit 1997 hat Horne als Mitglied des Vorstandes wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen hat. Nun wechselt er in den Aufsichtsrat.

Neue Vorstandszusammensetzung bei CHG-MERIDIAN seit 01.01.2014: (von links nach rechts): Dr. Mathias Wagner, Chief Sales Officer International (CSO); Jürgen Mossakowksi, Vorstandsvorsitzender (CEO); Joachim Schulz, Chief Financial Officer (CFO); Frank Kottmann, Chief Sales Officer Central Europe (CSO).

Zum Unternehmen
CHG-MERIDIAN zählt zu den weltweit führenden hersteller- und bankenunabhängigen Anbietern von Technologie-Management in den Bereichen IT- und Telekommunikation, Industrie und Healthcare. Mit rund 800 Mitarbeitern bietet CHG-MERIDIAN eine ganzheitliche Betreuung der Technologie-Infrastruktur seiner Kunden – vom Consulting über Financial- und Operational-Services bis zu den Remarketing-Services für die genutzten Geräte im eigenen Technologie- und Servicezentrum. CHG-MERIDIAN bietet effizientes Technologie-Management für Großunternehmen, den Mittelstand und öffentliche Auftraggeber und betreut weltweit mehr als 8.000 Kunden und Technologie-Investitionen von mehr als 2,5 Milliarden Euro. Mehr als 1.600 der Kunden nutzen darüber hinaus das online-basierte Technologie- und Service Management-System TESMA© Online für ihr internes Technologie-Controlling. Das Unternehmen verfügt über eine weltweite Präsenz in 19 Ländern an 35 Standorten, der Hauptsitz ist in Weingarten, Süddeutschland.

Text: Matthias Steybe
Bilder: CHG

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Am Montag, den 03.02.2014, findet um 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Amtshauses eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung

TOP	Betreff
1	Bekanntgaben
2	Beschilderung der „Lärmschutz-30“ in der Scherzachstraße
3	Verkehrserschließung Bebauungsplan „Sauterleutestraße West“
4	Friedhöfe Weingarten 1) Neu- und Umplanung freier Belegungsflächen auf dem Kreuzberg- und Marienfriedhof 2) Neuplanung der Kühlungsmöglichkeiten und Umgestaltung der Aufbahrungsräume des Marienfriedhofs
5	Mobilfunkstandort am westlichen Stadtrand
6	Anfragen und Anregungen
7	Sonstiges

Die Sitzungsunterlagen sind ab Montag, den 03.02.2014, unter www.weingarten-online.de einsehbar.

gez.
Markus Ewald
Oberbürgermeister

Die Stadtverwaltung informiert

FUNDAMT

Fundsachen

Im Fundamt der Stadt Weingarten wurden folgende Fundsachen abgegeben:
1 Handy, 1 Uhr, 1 Armkette und 1 Stockschirm. Die Fundsachen können im Rathaus, Kirchstraße 1, Tel. 0751 / 405-176, abgeholt werden.
Text: Alica Freitag

JUGENDGEMEINDERAT

Jugendgemeinderat stellt die Weichen für das Jahr 2014

Am Samstag, den 01. Februar, findet das jährliche Arbeitsseminar des Jugendgemeinderates im Haus der Familie in Weingarten statt. Die Jugendgemeinderäte werden an diesem Tag den Fahrplan für das kommende Jahr erarbeiten und festlegen, welche Projekte und Aktionen 2014 durchgeführt werden sollen.

Ideen bringen die Jugendlichen viele mit: Informationsveranstaltungen zur diesjährigen Kommunal- und Europawahl, ein Jugendgipfel, ein Ländercafé, die Verbesserung des Radwegenetzes in Weingarten, die Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2015 (150 Jahre Stadtjubiläum und 30 Jahre Jubiläum des Jugendgemeinderates Weingarten) und vieles mehr.
Unter der Leitung der Geschäftsstelle des Jugendgemeinderates werden rund 28 Jugendgemeinderäte ihre Ideen zusammentragen und überlegen, was Deutschlands ältester Jugendgemeinderat dieses Jahr gemeinsam bewegen möchte. Neben neuen Projektvorschlägen muss auch überlegt werden, ob die jährlichen Aktionen weiter fortgeführt werden sollen. Trotz des arbeitsintensiven Programms soll der Tag natürlich auch dem besseren Kennenlernen untereinander dienen und vor allem den im November letzten Jahres neugewählten Mitgliedern den Start im Jugendgemeinderat erleichtern.
Gegen 15 Uhr wird Oberbürgermeister Markus Ewald die Jugendlichen besuchen und die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen vorgestellt bekommen. Für die Jugendgemeinderäte bietet sich hier auch die Gelegenheit, ihre Fragen zu aktuellen Themen direkt an Weingartens Oberbürgermeister zu stellen oder Herrn Ewald in kleiner Runde etwas näher kennenzulernen. Sicherlich wird der Jugendgemeinderat auch für 2014 wieder ein buntes und interessantes Jahresprogramm zusammenstellen.
Text: Sarah Schnetz

STÄDTISCHE PRESSESTELLE

Erschließungsarbeiten / Baubeginn an der Kuenstraße

Im Neubaugebiet "Kuenstraße Nord" beginnen voraussichtlich ab kommenden Montag die Erschließungsarbeiten. Möglich macht dies die milde Witterung.

Als erste Maßnahme soll ein neuer Gehweg entlang der Hähnlehofstraße hergestellt werden. Anschließend steht die Erschließung der Gewerbegrundstücke westlich der Hähnlehofstraße auf dem Plan. Vorab müssen im Zuge der Baumaßnahme auch einige Bäume entlang der Hähnlehofstraße entfernt werden. Während der Bauausführung kann es im Baustellenbereich zu geringen Behinderungen kommen. Über den weiteren Bauablauf wird die Stadt regelmäßig informieren.

Text: Rainer Beck

Aus dem Gemeinderat

GESCHÄFTSSTELLE DES GEMEINDERATES

Sitzung des Technischen Ausschusses

Am Montag, den 03. Februar, findet im großen Sitzungssaal des Amtshauses, 1. OG, Kirchstraße 2 in Weingarten um 18 Uhr die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Stadtverwaltung lädt hierzu herzlich ein.

Nach den Bekanntgaben der Verwaltung steht die Beschilderung des "Lärmschutz-30" in der Scherzachstraße auf der Tagesordnung. Im Sommer 2013 wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung ganztags auf 30 km/h festgelegt. Nun wird über die Sichtbarkeit der Verkehrszeichen gesprochen.
Anschließend geht es um die Verkehrserschließung im Bebauungsplan "Sauterleute West". Die Verwaltung schlägt vor, die Erschließung der Gewerbegrundstücke über einen neu zu errichtenden Kreisverkehr im Bereich Hähnlehofstraße / Sauterleutestraße zu realisieren. Auf die ursprünglich angedachte Stichstraße zwischen Sauterleute- und Thumbstraße soll verzichtet werden. In die Beratung des Technischen Ausschusses fließen die bei einer Bürgerveranstaltung am 12.12.2013 von den Anwohnern vorgebrachten Anregungen mit ein. Die abschließende Entscheidung wird der Gemeinderat treffen.
Im nächsten Tagesordnungspunkt wird der Gemeinderat über die Friedhöfe in Weingarten entscheiden. Hierbei wird über die Neu- und Umplanung freier Belegungsflächen auf dem Kreuzberg- und Marienfriedhof und über die Neuplanung der Kühlungsmöglichkeiten und Umgestaltung der Aufbahrungsräume des Marienfriedhofes beraten.
Im letzten Tagesordnungspunkt wird der Gemeinderat über einen möglichen Mobilfunkstandort am westlichen Stadtrand informiert werden. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses haben am Schluss die Möglichkeit, ihre Anfragen und Anregungen vorzutragen.
Text: Brigitte Specht

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Miteinander auf dem Weg Jesu

„Miteinander auf dem Weg Jesu“ hat die Seelsorgeeinheit St.Maria /Heilig Geist zu ihrem Jahresthema 2014 gewählt.
Wie geht ein gutes Miteinander, das der Spur Jesu folgt?
Was kennzeichnet den Weg Jesu?
Im Mt- Evangelium (Mt 9,13) schreibt Jesus den Menschen damals und auch uns heute ins Stammbuch:
Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer!
Barmherzigkeit wie Jesus sie verkündet, meint keine generöse Haltung von oben herab. Barmherzigkeit wie er sie versteht, meint die zärtliche, bergende mütterliche Liebe Gottes zu allen Menschen. Diese Liebe ist der innere Kern seiner Botschaft, die er in vielfältiger Weise erfahrbar macht. Von dieser barmherzigen Liebe Gottes dürfen wir uns umarmen lassen.
Papst Franziskus sagte zu Beginn seines Pontifikats:
„Für mich, ich sage das in aller Bescheidenheit, ist die Barmherzigkeit die stärkste Botschaft des Herrn“.
Den Spuren Jesu folgen, sich mit anderen auf seinen Weg zu begeben, heißt für uns Christen Werke der Barmherzigkeit zu tun. Vielleicht kennen wir sie noch aus dem Religionsunterricht: Hungernde speisen, Dürstende tränken, Fremde beherbergen…oder die geistigen Werke: zurechtweisen, lehren, trösten, verzeihen… Sie haben bleibende Gültigkeit. Dennoch ist es gut, sie immer wieder auf die konkrete Situation hin zu aktualisieren.
„Welches Werk der Barmherzigkeit wäre aus ihrer Sicht heute besonders notwendig?“
Diese Frage stellte der inzwischen emeritierte Bischof Joachim Wanke den Menschen seiner Diözese Erfurt.
Herausgekommen sind sieben ganz konkrete Anregungen:
1. Einem Menschen sagen: Du gehörst dazu.
2. Ich höre dir zu.
3. Ich rede gut über dich.
4. Ich gehe ein Stück mit dir.
5. Ich teile mit dir.
6. Ich besuche dich.
7. Ich bete für dich.
Miteinander auf dem Weg Jesu –
Herzliche Einladung an alle, sich auf diesen Weg zu machen, gut ausgerüstet mit sieben prägnanten Anregungen für ein menschliches, weil barmherziges Miteinander in Gemeinde und Stadt.
Marie-Luise Hildebrand
Pastoralreferentin SE St. Maria / Heilig Geist

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 01. Februar
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit der Vorstellung des Jahresthemas **„Miteinander auf demWeg Jesu“,** Spendung des Blasiussegens, Segnung der Kerzen. Kerzenverkauf für unsere Kirche vor und nach dem Gottesdienst
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion, Kerzenverkauf für unsere Kirche vor und nach dem Gottesdienst
Sonntag, 02. Februar, Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess
L I: Mal 3,1-4; L II: Hebr 2,11-12.13c-18; Ev: Lk 2,22-40
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
09.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier mit der Vorstellung des Jahresthemas **„Miteinander auf dem Weg Jesu“**, Segnung der Kerzen. Kerzenverkauf für unsere Kirche vor und nach dem Gottesdienst
10.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier, Spendung des Blasiussegens, Segnung der Kerzen. Kerzenverkauf für unsere Kirche vor und nach dem Gottesdienst
10.30 Uhr **Hl. Geist:** Kindergottesdienst im Gemeindehaus
12.00 Uhr **Hl. Geist:** Tauffeier für Emily Kauz, Junkersstraße
12.45 Uhr **Hl. Geist:** Gottesdienst der Eritreer
Bitte beachten Sie die geänderten Gottesdienstzeiten ab Februar!
Montag, 03. Februar, Hll. Blasius; Ansgar
Die Schweigemeditation in Hl. Geist findet ausnahmsweise nicht statt.
Dienstag, 04. Februar, Hl. Rabanus Maurus
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
Mittwoch, 05. Februar, Hl. Agatha
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **Haus Judith:** Eucharistiefeier
Donnerstag, 06. Februar, Hl. Paul Miki und Gefährten
07.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier für Grundschüler
07.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier für Grundschüler
18.30 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Eucharistiefeier
Freitag, 07. Februar
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier – „Trauern – Gedenken“ mit Gedenken an die Verstorbenen der Seelsorgeeinheit St. Maria /Hl. Geist der vergangenen drei Monate
Samstag, 08. Februar, Hll. Hieronymus Ämiliani; Josefine Bakhita
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein
Beerdigungsdienst:
04. - 07. Februar: Pfarrer Benno Ohrnberger
11. - 14. Februar: Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand und Pfarrer Benno Ohrnberger
Rosenkranz:
17.00 Uhr **St. Maria:** Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag
17.50 Uhr **St. Maria:** Samstag, Dienstag, Freitag
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Dienstag und Donnerstag im Haus Judith
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Mittwoch und Samstag in der Kirche, außer am Mittwoch, 05.02. im Haus Judith

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:
Sa., 01.02., Gedenken für: Maria Dischl; Eulogio und Apolonia Guzman und verstorb. Angeh.; Viktor und Emma Klink und verstorb. Angeh.; verstorb. Angeh. der Fam. Wiest und Pfanner; Lydia Neuner; Jahrtag für: Josef Metzger; Rudolf Vogel
Di., 04.02., Gedenken für: Marianne Baur; Paulina Fregin; Dr. Walter Hamm; Eugen Knor; Ignaz und Apolonia Malsam; Pius Wolf und verstorb. Eltern; Jahrtag für Julius Biegert u. verst. Angeh.
in Hl. Geist:
Mi., 05.2., Gedenken für Josef Musch; Magdalena und Peter Wilhelm mit Angehörigen; Jahrtag für: Anton Filin mit Angehörigen
Sa., 08.2., Gedenken für Heinrich Kubi; Paul und Josef Maron; Herbert Spitznagel; Jahrtag für: Stefanie Maron-Stais; Heinrich Matzenmiller und Hildegard Jechlinger; Herbert Straßner

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Elternabend St. Maria / Hl. Geist zur Vorbereitung auf die Erstkommunion

... zum Thema „Eucharistie – dem Geheimnis auf der Spur“ am Mittwoch, den 05. Februar, um 20 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist.

Basartermin zum Vormerken

Am Samstag, 15. Februar, heißt es im Gemeindehaus Hl. Geist (Keplerstraße) von 8.30 bis 11 Uhr wieder Türen auf für unseren Kleiderbasar „Rund ums Kind“. Verkäufernummern für den Basar gibt es online unter www.basar-st-elisabeth.de oder unter Tel. 0751 / 18529010 (9 -18 Uhr). Weitere Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage (s. o.). Angeboten werden gut erhaltene, modische Frühjahrs- und Sommerkleidung für Kinder bis einschl. Gr. 176, Kinderwagen, Hochstühle, Kindersitze, Spielwaren, Sportartikel, Kinderfahrzeuge, PC-Spiele für Kinder, sowie gebrauchte Tupperware. Während des Basars wird Kaffee und Kuchen verkauft, gerne auch zum Mitnehmen. Die Eltern des Kindergarten St. Elisabeth freuen sich über Ihren Besuch!

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 - Fon 56 17 74-0 - Fax 56 17 74-77
stMaria.Weingarten@drs.de / www.st-maria-weingarten.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr
Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2 - Fon 56 19 13-0 - Fax 56 19 13-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr
Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist
Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria, Tel. 56 17 74 -0
Pastoralreferentin: Carolin Augé
Tel. 56 17 74-34
Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand Gesprächstermin nach Vereinbarung, Tel. (07546) 92 98 20
Pastoralassistentin: Monika Renner
Tel. 56 19 13 – 11
Pastoralreferent: Artur Sontheimer
Tel. 56 19 13 - 13

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 01. Februar
15.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Marienkapelle

Sonntag, 02. Februar,
Fest Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess
08.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Prozession. Anschl. Blasiussegen. Diesen Gottesdienst feiern wieder unsere Erstkommunionfamilien in den vorderen Bänken mit.
10.30 Uhr Junge Kirche (siehe Artikel)
12.00 Uhr Taufe von Thamara Hornbacher
15.00 Uhr Besinnliche Betrachtung der Krippen, musikalische mitgestaltet vom „Chörle“
18.00 Uhr Weihnachtliche Vesper zum Fest Darstellung des Herrn im Chorgestühl mit Gebetsanliegen für die Nachfolge des Klosters Weingarten
19.00 Uhr Abendmesse mit Blasiussegen

Dienstag, 04. Februar,
Hl. Rabanus Maurus
19.00 Uhr Abendmesse mit Kommunion unter beiderlei Gestalten, anschließend stille Anbetung (Marienkapelle)

Mittwoch, 05. Februar, Hl. Agatha
08.00 Uhr Rosenkranz für geistliche Berufe
08.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung des Agathabrotes
20.00 Uhr Gebetskreis (Marienkapelle)

Donnerstag, 06. Februar,
Hl. Paul Miki und Gefährten
07.30 Uhr Schülermesse (Marienkapelle)
16.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle des Kreuzberg-Friedhofes

Freitag, 07. Februar
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Abendmesse, anschließend Einzelsegen mit der Hl.-Blut-Reliquie

Samstag, 08. Februar
15.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Marienkapelle

Rosenkranz:
Kapelle des Kreuzberg-Friedhofes: täglich (außer sonntags) 16.00 Uhr
Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 17.00 Uhr

Beerdigungsdienst:
vom 03. - 14.02.: Vikar Wolfgang Jäger, Telefon 56 12 716

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Krippenführung

Bild: Pfarramt

„O König aller Völker, O Immanuel – Hanna, Simeon und Jesus“.
Hanna und Simeon warten ein Leben lang und erkennen auf den ersten Blick die Heil bringende Wirkung des Kindes, genannt Jesus. Gleich beim Betreten der Basilika können die aufmerksamen Pilger und Besucher diese Begegnung täglich miterleben. Am Tag Maria Lichtmeß erinnern wir uns besonders an diese Begegnung und werden so noch einmal an das „Licht der Welt“ erinnert. In der kontemplativen Tradition der Benediktiner auf dem Martinsberg machen wir uns deshalb zur letzten Station im Weihnachtsfestkreis auf. Mit dem „Blitzenreuter Chörle“ unter der Leitung von Helga Flohr-Werner sowie mit betrachtenden Worten und Weisen folgen wir den Spuren dieser Begegnung in der Basilika Weingarten. Atempausen auf unserem Weg durch die Zeit prägen Glaubensorte im Kirchenraum, die in dieser „anderen Themenführung“ beleuchtet werden.
Im Anschluß an diese Reise sind Sie zur aufwärmenden Rast bei Tee, Kaffee und Gebäck mit nachweihnachtlichen Gesängen und Weisen in die kirchennahen Räume eingeladen. Es freut sich auf Ihr Kommen die Gemeinde St. Martin, der Arbeitskreis kath. Erwachsenenbildung, das „Blitzenreuter Chörle“ und Dr. Marieluise Kliegel
Sonntag, 02.02., 15 Uhr, Vorhalle der Basilika

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Di, 04.02., 19 h gest. Jahrtag Irene Ganal; Gedenken Alfons Knoblauch, Hildegard und Friedrich Hilse;

Mi, 05.02., 8.30 h Gedenken Hans Kettnacker;

Fr, 07.02., 19 h Gedenken Berta Fuchs.

Miniausflug

Am vergangenen Samstag unternahmen 50 Minis einen Ausflug ins Planetarium nach Laupheim. In kosmischem Ambiente ging es dort um den biblischen Stern von Bethlehem und darum, inwiefern biblisches und astronomisches Wissen zusammen zu bringen sind. Davor machten wir in der barocken Klosterkirche in Gutenzell mit ihrer kostbaren Weihnachtskrippe, vor allem der imposanten Dreikönigsszene Station. Eine Kirche, die wie die Basilika ungeheizt ist. Doch die Kälte merkte man erst später, denn neben der Krippe faszinierten und irritierten doch die Heiligen Leiber, die einen auf den Seitenaltären erwarteten. So hatten bei der Rückfahrt wahrscheinlich alle auf ihre Weise den Eindruck, an diesem Nachmittag eine kleine Sternstunde miteinander erlebt zu haben.

Bild: Pfarramt

Einladung zur JUKI

Am Sonntag, den 02. Februar, feiern wir um 10.30 Uhr wieder „Junge Kirche“, kurz „Juki“ genannt. Alle Jungs und Mädels ab der dritten Klasse, besonders auch die diesjährigen Erstkommunionkinder, sind zum Mitfeiern des Gottesdienstes zu Lichtmess herzlich eingeladen. Wir beginnen dieses Mal zusammen mit den Erwachsenen in der Basilika und treffen uns dazu in den vorderen Bänken auf der linken Seite. Erst nach der Kerzensegnung werden wir dann in die Marienkapelle gehen und dort weiterfeiern. Kommt doch möglichst zahlreich dazu!
Das JUKI-Team

KONTAKTADRESSE

ST. MARTIN,
Kirchplatz 6,
Telefon (0751)56127-0 / Fax -22
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr,
Montag, 03.02. geschlossen!

pfarramt@st-martin-weingarten.de /
www.st-martin-weingarten.de
Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon 56127-13
Vikar Wolfgang Jäger,
Telefon 56127-16

Gemeindereferentin
Simone Matzner-Seneschi,
Telefon 56127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber,
Telefon 56127-1

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE

02.02., 4. Sonntag n. Epiphanias
9:30 Martin-Luther-Gemeindehaus, **Gottesdienst mit Abendmahl** an Tischen, anschl. *Frühstück*, Günzler, parallel *Kinderkirche*

08.02., Samstag
18.30 Haus Judith, **Gottesdienst mit Abendmahl**, Prädikant Gross

09.02., Letzter Sonntag n. Epiphanias
8:30 Basilika St. Martin, **Ökumenischer Gottesdienst** zum Narrentreffen, Schmid / Günzler
9:30 Stadtkirche, **Gottesdienst mit Taufen**, Hole, parallel *Kinderkirche*
10:45 Gemeindehaus Berg, **Gottesdienst mit Taufen, Hole**, parallel *Kinderkirche*

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Kinderchor

Der Kinderchor der Evangelischen Kirchengemeinde Weingarten wird neu organisiert! Die Kirchengemeinde wird mit der Schule am Martinsberg kooperieren.

Die Schule öffnet sich für ein gemeinsames Chorprojekt, einem Kinderchor für die Schule und zugleich für die Evangelische Kirchengemeinde. Die Leitung dieses Chores hat Kantor Johannes Baiker.
Die Proben werden im Musikraum der Schule am Martinsberg am Standort Promenade (ehem. Promenadenschule) wöchentlich am Montag von 15 bis 16 Uhr im Musikraum stattfinden.

Das biblische Musical-Projekt „Die Hochzeit zu Kana“ von Hella Heizmann steht auf dem Plan. Die Aufführung wird am Samstag, 05.04., um 17 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Weingarten oder im Gemeindehaus nebenan stattfinden. Alle Kinder aus Weingarten und Umgebung im Alter von 6 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen, mitzusingen und Theater zu spielen!
Probenstart ist am Montag, 03.02., 15 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bei der 1. Probe dort. Infos bei Johannes Baiker unter Tel. 0751 / 45 412.

J. Baiker

KONTAKTADRESSE

Evang. Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner,
Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45691
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 - 12 Uhr,
Mi auch 14 - 16 Uhr
Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler,
Tel. 0751 / 48843
Pfarramt 2,
Pfarrer Horst Gamerdinger,
Tel. 0751 / 45639
Pfarramt 3, z.Z. nicht besetzt
Kantor Johannes Baiker,
Tel. 0751 / 45412

Städtepartnerschaft

FREUNDESKREIS MANTUA-WEINGARTEN

„Die Beziehungen zwischen Weingarten und Mantua im Mittelalter“

Auf Einladung des Freundeskreises Mantua - Weingarten wird am Donnerstag, den 06. Februar, um 19 Uhr Professor Dr. Norbert Kruse im Schmuzersaal des Schlössles in Weingarten einen Vortrag halten über die historischen Wurzeln unserer Partnerschaft mit Mantua.

Die ersten Beziehungen wurden gestiftet durch den Adel und die Kirche. Einfache Leute werden kaum Gelegenheit gefunden haben, nach Mantua zu gelangen – oder gar in umgekehrter Richtung nach Altdorf. Prof. Dr. Kruse hat bereits für die große Heilig-Blut-Ausstellung von 1994 den Weg der geteilten Reliquie von Mantua nach Weingarten erforscht und die Beziehungen zwischen den beiden Benediktinerklöstern nachgezeichnet. Aber auch die Weingartner Welfen unterhielten Beziehungen mit Mantua. So war Welf V., später in der Welfengruft bestattet, mit Mathilde von Canossa verheiratet, der Regentin Mantuas und einer der berühmtesten Frauen des Mittelalters. Bereits 2004 waren originale Urkunden Mathildes, so auch die einzige gemeinsame Unterschrift Welfs und Mathildes, im Schlössle ausgestellt worden. Der Vortrag wird durch zahlreiche Abbildungen und Dokumente veranschaulicht. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum geselligen Gespräch. Der Eintritt ist frei.

Text: Margret Theurer

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der Linse

Kinderfilm:

«Belle & Sebastian»
Empfohlen ab 8 Jahren
Sa., 01.02. bis So., 02.02.: 16 Uhr

Filme im Abendprogramm:

«Der blinde Fleck»
Fr., 31.01.: 19 Uhr
So., 02.02. bis Mi., 05.02.: 18 Uhr
«Alphabet - Angst oder Liebe»
Fr., 31.01.: 18 Uhr
So., 02.02. bis Mi., 05.02.: 20.15 Uhr

Dokumentation, CinePhilo am 03.02. mit Bernd Dieng und Roland Dorner.

«The Act of Killing» Dokumentation, OmU
Fr., 31.01. bis Mi., 05.02.: 21.15 Uhr
«Das Mädchen und der Künstler»
Fr., 31.01.: 20.15 Uhr
Sa., 01.02.: 19 Uhr
So., 02.02.: 16.30 + 19 Uhr
Mo., 03.02. bis Mi., 05.02.: 19 Uhr

Einfühlsames Künstlerporträt über die Suche nach Schönheit und Perfektion und die Beziehung zwischen Muse und Schöpfer.

«My Beautiful Country»
Do., 06.02. bis Fr., 07.02.: 18 Uhr
«Von Narren und Hexen»
Premiere am 06. Februar und CinePhilo im Anschluss an die Vorführung
Do., 06.02. bis Fr., 07.02.: 19 Uhr
«Nebraska»
Do., 06.02. bis Fr., 07.02.: 20.15 Uhr
«Das Geheimnis der Bäume» (Dokumentation)
Fr., 07.02.: 21.15 Uhr

OmU = Originalfassung mit deutschem Untertitel. Karten für unsere Kino-Vorstellungen bekommen Sie ausschließlich am Abend Ihres Besuches an der Abendkasse. Keine Reservierung, kein Vorverkauf!

Text: Annika Buhl
Bilder: Pandora + Camino Filmverleih

Zeitgenössischer norwegischer Jazz

In Zusammenarbeit mit dem jazztime e.V. Ravensburg betritt Stian Westerhus die Bühne im Kulturzentrum Linse in Weingarten. Am Donnerstag, 01. Februar, ab 20 Uhr, kommt er als einer der innovativsten und progressivsten zeitgenössischen Jazzmusiker Norwegens im Trio mit Pale Horses.

Nachdem Stian Westerhus in diesem Jahr gemeinsam mit Sidsel Endresen den Norwegischen Grammy «Spellemansprisen» gewonnen, Nils Petter Molværs Grammy-nominiertes Album produziert und für seine letzten beiden Alben weltweit begeisterte Kritiken geerntet hat, ist Stian Westerhus zurück. Und beschreitet wieder einmal völlig neue Pfade – dieses Mal mit einem Trio: Stian Westerhus & Pale Horses. Zusammen mit zwei der interessantesten Musiker Norwegens, seinen langjährigen Freunden und Kollegen Øystein Moen (Puma, Jaga Jazzist, Susanne Sundfør) und Erland Dahlen (Nils Petter Molvær, Exploding Plastics, Madrugada), schöpft Stian Westerhus aus vielfältigen musikalischen Einflüssen. Er kreiert mit seinem außergewöhnlichen Gitarrenspiel, das ebenso an Jimi Hendrix erinnert, wie es auch dem Nordischen Jazz verschrieben ist, eine erstaunliche, neue musikalische Welt. Ein wirklich bahnbrechendes Trio!
Stian Westerhus: Gitarre/Gesang. Øystein Moen: Keyboards. Erland Dahlen: Schlagzeug.
Weitere Informationen unter www.jazztime-ravensburg.de + www.stianwesterhus.com.

Text: Annika Buhl
Bild: Künstler

CinePhilo - Film und Gespräch: «Alphabet»

Nach WE FEED THE WORLD und LETS MAKE MONEY ist ALPHABET der abschließende Teil der Trilogie von Erwin Wagenhofer, der radikalste. Im Kulturzentrum Linse findet am 03. Februar, im Anschluss an die 20.15-Uhr-Vorstellung, ein Gespräch mit zwei Lehrern aus der Region statt. Bernd Dieng, Vorsitzender des Vereins «Länger gemeinsam lernen», und Roland Dorner, Rektor der Gemeinschaftsschule Bergatreute.

Zum Film:
Unser Schulsystem ist als Relikt des industriellen Zeitalters überholt. Darüber ist man sich einig. Doch neue Konzepte zielen fast einstimmig auf eine Leistungsgesellschaft ab, in der die Schüler zu immer größerer Performance getrimmt werden. Dabei können die Herausforderungen unserer Zeit, die politische und wirtschaftliche Unsicherheiten mit sich bringen, nur durch die Fähigkeit zum innovativen Denken gelöst werden. Die Dokumentation zeigt, wie eindimensionale Denkmuster entstehen und was die Folgen für unsere Gesellschaft sind. Nach «We Feed the World» und «Let's Make Money» legt der österreichische Regisseur Erwin Wagenhofer den dritten und radikalsten Part seiner gesellschaftskritischen Trilogie vor, dieses Mal über unser marodes Bildungssystem. Er zeigt drastisch auf, wie das kreative und geistige Potenzial der Schüler bereits im Kindesalter systematisch und kontinuierlich minimiert wird. Sein ernüchterndes Fazit: Bei der Geburt sind 98% aller Menschen hochbegabt. Nach der Schule sind es nur mehr 2%. Wagenhofer sieht in Bildung den Schlüssel zu einer Gesellschaft, in der nicht mehr Konkurrenz und Leistung, sondern Kreativität und Freude am Lernen im Mittelpunkt stehen. Eine alarmierende Dokumentation, die Handlungsbedarf anmahnt.
A / D 2013. Regie: Erwin Wagenhofer. 113 Min.

«Alphabet» läuft im Programm der Linse von Donnerstag, 30., bis Freitag, 31. Januar, täglich um 18 Uhr und Sonntag, 02., bis Mittwoch, 05. Februar, um 20.15 Uhr.

Text: Annika Buhl

Brauchtum

PLÄTZLERZUNFT ALTDORF WEINGARTEN 1348 E.V.

Laienspielgruppe der Plätzlerzunft spielt „D' vegetarische Metzgerei Fidelio"

Die Laienspielgruppe der Plätzlerzunft bringt auch in diesem Jahr wieder ein Theaterstück in schwäbischer Mundart auf die Bühne des Gemeindehauses St. Martin.

Das humorige Stück wurde traditionsgemäß selbst von den närrischen Laienspielern verfasst. Dieses Jahr haben erstmals alle Mitwirkenden zusammen das Stück zu Papier gebracht. Die Premiere des Lustspiels in 3 Akten ist am Freitag, den 04. April, drei weitere Vorstellungen folgen am 05., 12. und 13.04. Eine Seniorenvorstellung mit ermäßigtem Eintritt gibt es bereits am 02. April ab 14:30 Uhr. Hier wird kostenfrei Kaffee und Kuchen serviert. Der Kartenvorverkauf erfolgt ab Aschermittwoch bei Uhren Denzler, Weingarten, Zeppelinstraße. Tickets gibt es auch bei Peter Nagel unter Telefon 0751 / 56 93 324 (AB).

Text: Bettina Niederer

Großer Plätzlerball im Kultur- und Kongresszentrum

Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Traditionell wird der Fanfarenzug Welfen sowie das Stadtorchester den Plätzlerball mit vielen Hästrägern eröffnen.

Nach dem historischen Auftakt lädt die „Salvo und Josy Band" zu stimmungsvollen Tanzrunden ein. Neben den Einlagen von unterschiedlichen Kapellen und Akteuren wird natürlich auch dieses Jahr wieder mit Spannung der Programmpunkt des Plätzlerballetts erwartet.

Der Zunftrat hat ebenfalls wieder keine Mühen gescheut und wird das Abendprogramm mit einer unterhaltsamen Einlage abrunden. Karten für den Plätzlerball können im Vorverkauf bei UhrenDenzler in der Zeppelinstraße sowie bei Blumen Segelbacher in der Kuenstraße zu den üblichen Geschäftszeiten für 9 Euro erworben werden. Zusätzlich findet am 12. und 19.02. von 16.30 Uhr bis 18 Uhr im KBZO Stadtbüro in der Schützenstraße ein Kartenvorverkauf statt.

Kurzentschlossene, kostümierte Besucher können natürlich ihre Karte an der Abendkasse für 10 Euro erwerben.

Text: Bettina Niederer
Bild: Alexander Otten

NV-BOCKSTALL

ANR-Ringtreffen - PartyPass

Der Narrenverein Bockstall wünscht es, dass auch die 16- und 17-Jährigen bei der größten Fasnetsparty, die es je im Schussental gegeben hat, am Samstag, den 08. Februar, mitfeiern können. Deshalb ist der PartyPass für diese Altersgruppe obligatorisch.

Dieser kann aus dem Internet (partypass ravensburg) heruntergeladen und mit euren Daten versehen werden. Der PartyPass gilt nur in Verbindung mit dem gültigen Personalausweis. Den PartyPass gebt ihr bitte in unserer Infothek/Festbüro (bei Optik-Böhler Ecke Karlstrasse / Kornhausgasse) ab. Dort bekommt ihr dann ein Armband, um euch den Zutritt zu den Zelten zu ermöglichen und euch bei den Kontrollen durch das Sicherheitspersonal und der Polizei vor unnötigen Strapazen zu schützen. Wir appellieren an die Vernunft jedes Einzelnen und um die Einhaltung der Spielregeln. Der PartyPass stellt kein amtliches Personaldokument dar. Die Angaben sind freiwillig, eine Speicherung von Daten erfolgt nicht. Nur ein vollständig ausgefüllter PartyPass mit einem persönlichen Bild wird anerkannt. Mit einem Originalausweis (z.B. Personalausweis) und dem PartyPass kannst Du Dich bei Veranstaltungen, die für Jugendliche unter 18 Jahren zugänglich sind, gegenüber dem Veranstalter ausweisen. Den PartyPass hinterlegst du und holst ihn beim Verlassen der Veranstaltung, spätestens aber nach den vom Jugendschutzgesetz vorgegebenen Uhrzeiten, wieder ab! Grundsätzlich ist dies für 16- und 17-Jährige spätestens um 24 Uhr. Ein mit falschen Daten ausgefüllter PartyPass wird vom Sicherheitspersonal an Ort und Stelle für alle sichtbar einbehalten und entwertet. Ein nicht rechtzeitig abgeholter Partypass wird ans Rathaus weitergeleitet! Es folgt eine Kontaktaufnahme mit den Eltern.

Text: Wernfried Zimmermann

ANR-Ringtreffen - Verkehr

Durch das anstehende Ringtreffen wird es in und um Weingarten durch die anreisenden Menschenmassen zu größeren Verkehrsbehinderungen kommen. Den an- und abreisenden Zuschauern und Partygästen empfehlen wir möglichst auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Es werden zusätzliche Busse im ÖPNV eingesetzt.

Die BOB fährt nach Fahrplan. Die Fahrpläne für den Busverkehr bitten wir im Internet entweder unter nv-bockstall oder RAB Fahrplanauskunft einzusehen. Am Sonntag wird während des Großen Narrensprunges die Bushaltestelle „Post Weingarten“ ab 11 Uhr bis ca. 19 Uhr verlegt. Der Stadtbus wird bereits am Samstag die Haltestelle Löwenplatz und Ev. Stadtkirche nicht anfahren können, eine Bedarfshaltestelle wird eingerichtet. Am Sonntag kann der Stadtbus gleich mehrere Haltestellen in der Stadt nicht anfahren. Wir bitten die Hinweise an den Haltestellen zu beachten. Der Verkehr in der Stadt selbst wird durch die Absperrung der gesamten Innenstadt behindert. So wird die Zufahrt zum „Kaufland“ am Samstag nur noch über die Vogteistraße möglich sein, wobei die Einbahnregelung aufgehoben wird. Auch die Friedhofstraße wird durch den Umleitungsverkehr stärker und in beide Richtungen frequentiert werden. Die Zeppelinstraße wird bereits am Freitag, den 07.02., für den Verkehr ab 12 Uhr gesperrt. Des Weiteren werden ab Donnerstag, 06.02., die Partyzelte in der Innenstadt aufgebaut, so dass viele Parkplätze wegfallen. Der Narrenverein Bockstall bittet die aufgestellten Halteverbote an allen Tagen zu beachten.Wir bitten die größeren Firmen im Einzugsbereich von Weingarten, die Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Wir bitten Sie, uns anzurufen (0751 / 560 230), um diese dann auszuschildern.

Text: Wernfried Zimmermann

Freizeit und Erholung

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN
OG WEINGARTEN

Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Weingarten

Jahreshauptversammlung

Neues Wanderprogamm lädt zu schönen Wanderungen ein!

„Wer recht in Freuden wandern will, der geht der Sonn´ entgegen …“ lautet der Anfang eines Liedes, mit dem die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Weingarten des Schwäbischen Albvereins im Staufersaal des Kultur- und Kongresszentrums eröffnet wurde. Die Vorsitzende Ulla Vehe-Bergmann blickte in ihrem Jahresbericht auf ein erfolgreiches Wanderjahr zurück und gab stolz bekannt, dass die Mitgliederzahl um zwölf Personen auf 223 angestiegen ist. Einen besonderen Dank richtete sie an die Wanderführer, die für ein abwechslungsreiches Wanderprogramm sorgten und bei Bedarf auch spontan für den Ausfall eines Wanderführers einsprangen. Bei der Ehrenamtsmesse im Oktober war der Schwäbische Albverein ebenfalls mit einem Stand vertreten. Im Jahr 2014 kann man bei fast 60 Wanderungen wieder mit viel Freude entspannt die Natur zu genießen. Einen besonderen Dank richtete die Vorsitzende an Marianne Schmidberger, die unter anderem die Adventsfeier organisierte, das jeweils zurückliegende Jahr in Bildern präsentierte und nun dieses Amt in „jüngere Hände“ geben möchte. Die Rechnerin Dorothea Seibold konnte in ihrem Kassenbericht einen Überschuss von knapp 400 Euro bilanzieren. Die Kassenprüfer bestätigten eine exakte Kassenführung. 715 km wurden laut dem Bericht der Wanderwartin Margret Detsch im zurückliegenden Jahr bei 54 Halbtages-, Tagestouren und Wanderwochen (Madeira, Kroatien und Vinschgau) gewandert. Zur Pflege der Wanderwege investierte Wegewart Roland Knoll mit Unterstützung weiterer Mitglieder 36 Stunden. Nach den Berichten der Fachwarte beantragte Dieter Detsch, stellvertretender Vorsitzender des Bodenseegaus, die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erfolgte. Ihm oblag es dann auch die langjährigen Mitglieder Irma Schlenker für 60 Jahre (war leider verhindert), Inge Hopf , Agathe Will, Agathe und Willi Baumeister sowie Elfriede Uhlig für 25 Jahre Mitgliedschaft zu ehren. Marianne Schmidberger ließ dann das vergangene Jahr nochmals in Bildern Revue passieren.

Text: Bernd Gmünder
Bild: privat

Ehrung der Jubilare für 25-jährige Mitgliedschaft

Wanderwoche

Hochschwarzwald / Hinterzarten vom 15. - 20. Juni

Es sind nur noch wenige Restplätze frei. Anmeldeschluss: 21.02. Gäste sind herzlich willkommen! Auskunft beim Wanderführer Alfons Horn, Tel. 0751 / 42485.
Text:. Piontek
Grafik: Schwäbischer Albverein

Impressum im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise:
Wöchentlich am Freitag
Verteilung: Kostenlos an die Haushalte

Sport

TC ÖSCH E.V. 1984

Night-Cup 2014 in Berg

Der Tennisclub Ösch Weingarten hat am 18. Januar wieder seinen traditionellen „Night-Cup-Open“ in der Tennishalle Berg veranstaltet.

Der nun schon zum 5. Mal in Folge durchgeführte jährliche „Night-Cup“war mit 30 Anmeldungen wieder gut besucht und bei den Teilnehmer/innen eine gute Gelegenheit, sich in der Winterpause wieder zu treffen und in lockerer Atmosphäre bis Mitternacht das Racket zu schwingen.Außer den TC-Öschler waren noch viele Spieler/innen vom TC-Weingarten, TC-Baienfurt, TC-Schlier und TC Vogt dabei. Die Stimmung war großartig und nach der Siegerehrung saßen die meisten noch in gemütlicher Runde bis spät in die Nacht zusammen. Die Sieger des Mixed-Turnier waren:
1. Platz: Frank Lehle, TC-Baienfurt
2. Platz: Klara Speth, TC-Ösch und Edi Mayer, TC Vogt
3. Platz: Hans Jörg Schmidberger, TC Ösch
Der TC-Ösch bietet für die kommende Saison wieder die Möglichkeit einer Schnuppermitgliedschaft an. Sprechen Sie uns an!
Näheres unter Tel. 0751 / 47 958, Joachim Wölfer, Jugendwart TC Ösch

Text: Robert Faivre
Bild: Patrick Wölfer

SV WEINGARTEN JUGENDABTEILUNG

U11-Jugend erfolgreich in der Finanlrunde

Am vergangenen Samstag fand in Grünkraut die WfV-Hallenendrunde der U11-Junioren statt. Zur Qualifikation dieser Endrunde setzte sich die U11 des SV Weingarten vorher gegen 74 Mannschaften erfolgreich durch. An diesem Spieltag nahmen die letzten acht besten Mannschaften teil.

Der SV Weingarten schaffte es nach einer hart umkämpften Vorrunde nicht ins Halbfinale und spielte um Platz 5 und 6. Dieses Spiel gewannen sie nach einem sehr spannenden Elfmeterschießen mit 7:6 gegen die SG Aulendorf. Somit durften sich die Jungs über einen sehr guten 5. Platz freuen. Der SV Weingarten kann stolz auf seine Jugendarbeit sein und muss sich für die Zukunft keine Sorgen machen!

Text: Ralf König
Bild: Oliver Wulf

Stehend von links: Niclas Baumhof, Xaver Scalacsi, Matti Hauck, Adrian Tuschinski, Vorne von links: Elias Pfizenmaier, Marc Thuma, Luis König, Noah Riel, Nils Wulf.

SKIVEREIN WGT. ABT. TISCHTENNIS

Tischtennis Vereinspokal 2014 - Ein 2er Mannschaftsturnier

Der Vereinspokal ist inzwischen zur schönen Tradition geworden, als Abschluss der Vorrunde und als Überbrückung der punktspielfreien Zeit zwischen Vorrunde und Rückrunde.

Von links: Carsten Marschall, Klaus Meyer, Johann Fenzel, Egon Lott, Thomas Hau, Dennis Staab.

Er ist das letzte sportliche Zusammensein voroder nach den Feiertagen. In diesem Jahr nach den Feiertagen. Das Turnier wurde von Klaus Meyer begründet, um den Kontakt zwischen den leistungsstärkeren Spielern der 1./2. Mannschaft und der 3./4. Mannschaft zu fördern. Die Spielregeln, nach denen das vereinsinterne Turnier für Aktive, Hobbyspieler und Jugendliche ausgetragen wird, gelten fast unverändert von Anfang an. Gespielt wird in Zweiermannschaften, wobei den Spielern der 3. und 4. Mannschaft Spieler der 1. und 2. zugelost werden. Auch 2014 kamen so alle Teilnehmer bei vielen Duellen ganz schön ins Schwitzen. Vor der letzten Runde lagen drei Paarungen fast Kopf an Kopf, so dass diese letzten Spiele entscheidend waren. Dabei konnten sich Meyer/Marschall schon in beiden Einzeln gegen Fenzel/Lott durchsetzen. Damit stand der Sieger des Turniers fest. Durch diesen Ausgang konnten sich Thomas Hau und Dennis Staab den 2. Platz sichern. Johann Fenzel und Egon Lott wurden Dritte.
Text: Carsten Marschall
Bild: privat

ROCK'N ROLL CLUB OBERSCHWABEN

RRCO – Showeinlage beim Schussa GuggaBall

... im GuggaStüble Weißbierkeller am Samstag, den 25. Januar.

Einer der Höhepunkte an diesem Abend war die Showeinlage des RRCO's. Gleich nach der ersten Tanzrunde zeigten die vier Paare ihre vielseitige Formation. Das Publikum feuerte die Paare mit Zwischenapplaus und rhythmischen Klatschen an. Als Zugabe holten die Herren der Showgruppe vier Fasnetlerinnen zu einem Tanz. Mit dem „Disco-Freestyle" beendeten die Herren ihre Einlage und die Tanzfläche füllte sich dabei zur Freude des RRCO's sowie der „kau boyz". Die Jungs von „kau boyz" spielte zur Freude aller spitzenmäßige Tanzmusik für Jung und Alt. Einen herzlichen Dank vom RRCO an „kau boyz", ebenso ein recht herzlicher Dank an das SchussaGugga-Team - wir sehen uns dann wieder beim SchussaGuggaBall 2015!
Dank auch den Paaren von der Showgruppe: Elke + Jürgen, Geli + Erich, Maria + Thomas sowie Rosi + Franz.

Text: RRCO,
Bild: CT (SchussaGugga)

RRCO - Showpaare

Soziales

CARITAS BODENSEE-OBERSCHWABEN

KESS-Erziehen: Weniger Stress – mehr Freude

Die Psychologische Familien- und Lebensberatung der Caritas bietet in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung Ravensburg wieder einen Kurs KESS-Erziehen an. Der Kurs stellt die Entwicklung des Kindes und dessen verantwortungsvolle Einbeziehung in die Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Mütter und Väter von Kindern im Alter von drei bis zwölf Jahren erfahren Unterstützung für eine ganzheitlich orientierte Erziehung. Gleichzeitig wird eine Vernetzung interessierter Eltern angeregt.

Barbara Schmid (Dipl. Soz.Päd. FH) vermittelt in fünf inhaltlich aufeinander aufbauenden Einheiten (jeweils dienstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr) den achtsamen, respektvoll-ermutigenden und konsequenten Umgang miteinander. Impulse, Reflexionen, Übungen und konkrete Anregungen für Zuhause helfen, die Umsetzung der vermittelten Inhalte zu erproben und zu vertiefen.

Der Kurs inklusive Elternhandbuch kostet 48 Euro für Einzelpersonen und 58 Euro für Paare (wird im Rahmen des Landesprogramms STÄRKE gefördert).

Beginn: Dienstag, 25. März, von 19:30 - 21:30 Uhr in der Kapuzinerstr. 12, Ravensburg

Anmeldung und Informationen:
Psychologische Familien- und Lebensberatung, Caritas Bodensee-Oberschwaben, Kapuzinerstr.12, 88212 Ravensburg, Tel. 0751 / 3023, Fax 0751 / 3035, Email: pfl-rv@caritas-bodensee-oberschwaben.de.
Text: Ute Ruess

Gesundheit

KRANKENHAUS 14 NOTHELFER GMBH

Neues Futter für Leseratten im Krankenhaus

Stadtbuchhandlung spendet Bücherkisten an das Krankenhaus 14 Nothelfer.
Welcher Lesefreund kennt das Jucken in den Fingern und die aufsteigende Neugierde nicht, wenn er vor einem ganzer Karton voll nagelneuer Bücher steht…

So ähnlich ging es Ende Januar auch Thekla Biesle, Christa Fäßler, Zita Liebisch und Heinrich Angele – alle vier engagieren sich ehrenamtlich im Krankenhaus 14 Nothelfer Weingarten. Sie haben sich dem Bücherdienst angeschlossen. Seit vielen Jahren, Heinrich Angele sogar schon seit zwölf Jahren, besuchen sie die Patienten im Krankenhaus und bieten kurzweilige Lektüre an, die gerne angenommen wird. Jetzt gibt es neues „Lesefutter“ und dafür sorgt die Stadtbuchhandlung Weingarten, konkret deren Filialleiter Jürgen Dausch. Mehrere Kartons wurden in der Stadtbuchhandlung voll mit Büchern, vom Taschenbuch bis zum fest eingebundenen Roman aus allen Genres und für alle Altersgruppen, allesamt Leseexemplare, gepackt und ins Krankenhaus transportiert. „Hier haben diese Bücher ihren Sinn“, erklärte Jürgen Dausch bei der Übergabe der Bücher an den Bücherdienst.

Die Leseexemplare, die Buchhandlungen von den Verlagen erhalten, sind im Krankenhaus sehr willkommen, bestätigten die Ehrenamtlichen. Sie freuen sich darauf, die kleine Patientenbibliothek jetzt neu bestücken zu können. „Da macht unser Dienst und auch das Lesen gleich nochmal so viel Spaß“, erklärten sie.

Das Bild zeigt (von links):Thekla Biesle, Christa Fäßler, Heinrich Angele, Jürgen Dausch von der Stadtbuchhandlung, Heidrun Sauter (Krankenhaus 14 Nothelfer) und Zita Liebisch.

Text: Susann Ganzert
Bild: Klinikum Friedrichshafen

Schulen

GYMNASIUM WEINGARTEN

France Mobil zu Besuch am Gymnasium

Das France Mobil ist wieder on tour. Das kleine französische Kulturinstitut war am 16. Januar zu Gast am Gymnasium Weingarten. France Mobil ist eine Initiative der Robert Bosch Stiftung und der französischen Botschaft in Berlin.

Wie jedes Schuljahr fahren seit September zwölf junge Franzosen in Kleinbussen durch ganz Deutschland, um Schülern ein zeitgemäßes Frankreichbild und Freude an der französischen Sprache und Kultur zu vermitteln. In Baden Württemberg ist Fiona Dubreuil-Krebs im Auftrag des Institut français de Stuttgart unterwegs. Bei der Veranstaltung hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihr bereits vorhandenes sprachliches und kulturelles Wissen spielerisch anzuwenden. Zunächst war der Name der jungen Französin herauszufinden, anschließend wurden Wettspiele zu verschiedenen Themen durchgeführt. Bei einem Würfelspiel galt es, unterschiedliche sprachliche Herausforderungen zu meistern. Danach mussten Wörter zu bestimmten Themenbereichen aus französischen Chansons herausgehört und richtig angewendet werden. Die Schwierigkeit der Aufgaben war selbstverständlich an die unterschiedlichen Vorkenntnisse der Lernenden angepasst.

Text: Peter Lanz
Bild: privat

Fiona Dubreuil-Krebs bringt den Weingartener Gymnasiasten die französische Sprache nahe.

TALSCHULE WEINGARTEN

Gewinn des Frederick Lesepreises

Kurz vor den Weihnachtsferien, am 12.12.2013, erhielt die Klasse 2b der Talschule in Weingarten ihren Frederick Lesepreis, den sie zuvor im Rahmen des erstmalig in Baden-Württemberg stattfindenden Lesewettbewerbes gewonnen hatte.

Die Preisverleihung, auf welcher der Preis stellvertretend durch die Deutschlehrerin Kristina Löchel entgegengenommen wurde, fand in Tübingen statt. Die 25 Schülerinnen und Schüler hatten sich im Vorfeld, wie ebenfalls knapp 500 andere Klassen der Klassenstufen 1-6, für zwei Bücher der entsprechenden Bücherliste entschieden und zu diesen Fragen beantwortet. Die eingesandten Antworten stellten sich als richtig heraus und mit ein bisschen Glück gewann die Klasse eine Klassenfahrt. Die Begeisterung ist groß, lediglich über den Zielort und den Zeitpunkt der Reise muss noch entschieden werden.

Text: Sybille Maucher

Hochschulen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN

Mehrsprachige Kitas als Zukunftsinvestition

Gemeinsamer Fachtag von PH, IHK und Johannitern am 12. Februar beleuchtet verschiedene Perspektiven.

Wissen Sie, was Vogelhäuschen auf Englisch heißt? Auch die Kinder der Kindertagesstätte MiniTu in Friedrichshafen haben das heute vielleicht schon wieder vergessen, obwohl sie vor ein paar Tagen mit großer Begeisterung und ‚auf Englisch' zusammen mit ihrer aus Großbritannien stammenden Erzieherin Vogelhäuschen gebastelt haben. Was „lunch", „playing outside" oder „tidy up" bedeuten, das wissen die Kinder in der Zwischenzeit aber genau, denn solche Begriffe gehören zum Kita-Alltag und werden tagtäglich von der englischsprachigen Erzieherin in der Kita MiniTu verwendet. Die anderen Erzieherinnen in der Einrichtung sprechen deutsch. Fremdsprachen so früh im Kinderalltag? Ist das sinnvoll?

In internationalen Studien zur Entwicklung von Fremdsprachenkenntnissen in Kindertagesstätten konnte gezeigt werden, dass zweisprachige Programme wie das in der Kita MiniTu am erfolgreichsten sind. In solchen Kitas wird die Fremdsprache nicht ‚unterrichtet', sondern als Umgangssprache in den üblichen Routinen und Aktivitäten verwendet.

Wie Fremdsprachenerwerb in der Kita funktioniert, ob mehrsprachige Erziehung für alle Kinder gleichermaßen geeignet ist, wie erfolgreiche Fremdsprachenprogramme in Kitas aussehen und was Wirtschaft und Bildungsträger dazu beitragen können, lebenslanges Sprachenlernen zu befördern, wird am Mittwoch, 12. Februar, im Rahmen eines Fachtages an der Pädagogischen Hochschule Weingarten erörtert. Der Fachtag ist eine Kooperationsveranstaltung der PH Weingarten, der Johanniter-Unfall-Hilfe und der IHK Bodensee-Oberschwaben. Er beleuchtet mehrsprachige Erziehung in Kitas aus den Perspektiven von Forschung, Wirtschaft und Kita-Trägern. Es soll aufgezeigt werden, welche Erfahrungen Träger und Unternehmen in der Region mit mehrsprachigen Kita-Programmen haben und warum sich die Förderung mehrsprachiger Kitas für kleine und große Betriebe lohnt.

Hauptredner ist Professor Dr. Carl Hahn, langjähriger Vorstandsvorsitzender von VW. Mit Blick auf die wachsende Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen für den globalen Markt, initiierte Carl Hahn 2007 in Wolfsburg ein an englischen Bildungsplänen orientiertes Kindergarten-Pilotprojekt, in dem Kinder spielerisch Englisch lernen. Diese Form der mehrsprachigen Früherziehung wird u. a. sehr erfolgreich in den Kindertagesstätten der Saxony International School Carl Hahn, Glauchau, mit ihren 1.500 Kindern umgesetzt.

Auf dem Fachtag an der PH Weingarten werden auch gute Beispiele aus der Region unter der Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe vorgestellt. Die Johanniter betreiben deutschlandweit fast 300 Kindertagesstätten sowohl mit kommunaler als auch betrieblicher Anbindung und beraten Unternehmen zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zum Beispiel im Hinblick auf Kinderbetreuung. Da sich Betriebe zunehmend eine Kinderbetreuung wünschen, die die vielfältigen kulturellen Hintergründe der Familien einbezieht, drängt es sich geradezu auf, sich dem kulturellen Miteinander auch über intensive und professionelle Sprachangebote zu widmen und dem Wunsch von Betrieben nachzukommen, mehrsprachige Kita-Programme einzurichten.

Der Fachtag findet am Mittwoch, 12. Februar, von 9.45 Uhr - 14.30 Uhr im Festsaal im Schlossbau der PH statt. Um Anmeldung bis zum 10. Februar unter Tel. 0751 / 501-8143 oder per E-Mail an prosek@ph-weingarten.de wird gebeten.

Text: Prof. Dr. Petra Burmeister / Bettina Wolf / Eva Walling
Bild: Eva Walling

In der Kita MiniTu haben Kinder mit ihrer englischsprachigen Erzieherin Vogelhäuschen gebastelt – „auf Englisch". Mit dem Thema mehrsprachige Kitas befasst sich ein Fachtag am 12. Februar an der PH.

Volkshochschule

VOLKSHOCHSCHULE

Sprachkurse für Touristen

Der nächste Urlaub ist geplant, aber Sie verfügen noch nicht über die notwendigen Sprachkenntnisse?

Unsere Sprachkurse für Touristen richten sich an Personen, die die klassischen Urlaubssituationen sicher bewältigen möchten. In kurzer Zeit lernen Sie authentische Redewendungen sowie notwendige Basis-Grammatikkenntnisse und werden optimal auf Ihren nächsten Urlaub im Ausland vorbereitet.

Italienisch für den Urlaub - Für Anfänger mit Vorkenntnissen. Kursnummer: C4093-021. 12 Vormittage, 30.01.– 15.05. Donnerstag, wöchentlich, 09:00 - 11:15 Uhr. Ort: Gebäude Bücherei, Abt-Hyller-Str. 19, Raum 3. Preis: 104,40 Euro. Lehrbuch: Italienisch für den Urlaub, Klett-Verlag (ISBN: 978-3-12-525315-5)

Schwedisch für den Urlaub - Für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Kursnummer: D4201-011. 12 Abende, 11.03. - 24.06. Dienstag, wöchentlich, 17:15 - 18:45 Uhr. Ort: VHS-Geschäftsstelle, Heinrich-Schatz-Str. 16, Raum 2. Preis: 69,60 Euro (zzgl. 2,50 Euro Kopierkosten). Lehrbuch nach Absprache.

Türkisch für den Urlaub – Für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Kursnummer: D4241-011. 12 Abende, 03.02. – 12.05. Montag, wöchentlich, 18:00 - 19:30 Uhr. Ort: Realschule, UG, Brechenmacherstr. 21, Raum 010. Preis: 69,60 Euro. Lehrbuch: Türkisch für den Urlaub, Hueber-Verlag (ISBN: 978-3-19-807243-1).

Anmeldungen sind bei der VHS telefonisch unter 0751 / 560353-0 oder online unter www.vhs-weingarten.de möglich.

Text: Ulrike Teufel

Bildung

AKAMEDIE DER DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTGART, TAGUNGSHAUS WEINGARTEN

Das „Wasser“: Ein Element von vier

Im Tagungshaus Weingarten werden um die 25 Kunstwerke von zwei Künstlerinnen und einem Künstler zu sehen sein, die sich dem Thema „Wasser“ widmen.

Die Akademie nimmt im Jahr 2014 die vier Elemente unter künstlerischen Gesichtspunkten in den Blick.
Katharina Krenkel häkelt an ihrem „fließenden“ Altartuch weiter. Von Gesprächen und Situationen lässt sie sich inspirieren, um ihr Textil behände fortzuführen und zwischenzeitlich in den Ausstellungsräumen zu platzieren. **Isabell Munck** ist fasziniert von der vielfältigen Materialität des Wassers. Sie fotografiert es im gefrorenen und flüssigen Zustand und versucht, damit die Flüchtigkeit und die Fragilität des belebenden Elementes zu verdeutlichen. Zahlreiche Experimente sind dazu notwendig, denn Wasser sei eines der schwierigsten Foto-Motive, so die Aussage eines Fotografen. Filigrane Strukturen und Spuren werden auf den makroskopisch vergrößerten Darstellungen sichtbar. Der Maler **Bernd Zimmer** ist von der Wasserkraft sichtlich angetan; in seinen Gemälden spürt man die tosende Naturgewalt. Wasser wird bei ihm in Verbindung mit natürlicher Umgebung gebracht; die Unterscheidung zwischen nassem Element und floraler Materie macht die Virtuosität des renommierten Künstlers aus. Ein Glasharmoniker aus Potsdam wird die Vernissage mit seinen zarten Tönen umrahmen und verdeutlicht, dass Wasser auch zum „Klingen“ gebracht werden kann und eine Fischsuppe wird den anschließenden Imbiss bereichern und thematisch abrunden.

Bernd Zimmer: Wasserfall

Vernissage: 02. Februar, 11 Uhr. Ausstellung vom 02. Februar bis 06. Juli. KUNST-RAUM-AKADEMIE im Tagungshaus der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Weingarten

Text: Rainer Öhlschläger
Bild: Bernd Zimmer

Jugend und Familie

KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENBEAUFTRAGTER

Wählen ab 16 in Baden-Württemberg

Bei den nächsten Kommunalwahlen am 25. Mai sind erstmals Jugendliche ab 16 Jahren wahlberechtigt. Damit werden 2014 sieben Jahrgänge gleichzeitig zum ersten Mal auf kommunaler Ebene wahlberechtigt sein.

Kommunalpolitik findet im unmittelbaren Lebensumfeld der Jugendlichen und jungen Erwachsenen statt. **Auf Landesebene** hat sich zur Wahlrechtsänderung ein **Bündnis „Wählen ab 16“** unter Federführung der Landeszentrale für politische Bildung und des Landesjugendrings gebildet, das in den nächsten Monaten eine (kommunale) Erstwählerkampagne auf den Weg bringen möchte.

Für die Kampagne "Wählen ab 16" wurde in den letzten Wochen bereits ein landesweiter Wettbewerb ausgerufen, wo ein Logo gesucht wurde, um Jungwählerinnen und Jungwähler ab 16 Jahren für die Kommunalwahl in Baden-Württemberg zu begeistern. Vergangenen Sonntag hatte das „Senf-Logo“ von Michael Bellout aus Mannheim den Wettbewerb (10 Finalistinnen und Finalisten) gewonnen, da es am meisten auf Facebook geteilt wurde.
www.waehlenab16-bw.de
www.facebook.com/jugendwahl

Text: Sven Pahl
Grafik: Michael Bellout

KONTAKTADRESSE

Haus der Familie
Sven Pahl
Kinder- und Jugendbüro, 1. OG
Liebfrauenstraße 24
88250 Weingarten
Telefon 0751 - 44 66 0
sven.pahl@jugendinfo-weingarten.de
www.jugendinfo-weingarten.de
Kontaktzeiten:
Montag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr
Freitag von 10 bis 14 Uhr
und nach Vereinbarung.

TEAM JUGENDARBEIT

Konzert im Gewölbekeller

Am 07. Februar wird zum ersten Mal im Jahr 2014 wieder im Gewölbekeller im Haus der Familie gerockt! Dieses Mal könnt ihr euch auf die Bubblepunk-Lokalmatadoren von Don Karacho und Marry This Bastard freuen! Save the date!!!
Text: Christoph Weiland
Plakat: Jugendinfo

Wirtschaft, Handel und Gastronomie

TECHNISCHE WERKE SCHUSSENTAL GMBH & CO. KG

TWS wiederholt ausgezeichnet

Energieverbraucherportal bescheinigt gutes Zusammenspiel von Preisen, Service und Engagement

Zum fünften Mal in Folge hat ein unabhängiges Online-Energieverbraucherportal die Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS) als TOP-Lokalversorger für die Kategorien Strom und Gas ausgezeichnet.
„Wir haben eine hervorragende Bewertung bekommen. Das freut uns, denn die Auszeichnung erhalten nur Versorger, die neben dem Preis auch bei den Leistungen punkten können“, informiert Robert Sommer, Bereichsleiter Markt der TWS. Bei Strom und Gas ist die TWS im regionalen Ranking auf den ersten Rängen zu finden. In beiden Sparten darf das Versorgungsunternehmen deshalb das Prädikat TOP-Lokalversorger führen.
Das Energieverbraucherportal (www.energieverbraucherportal.de) untersucht das Verhältnis von Preis und Leistung bei Versorgern. Kriterien sind unter anderem, ob zertifizierte Öko-Produkte angeboten werden, ob es für Kunden eine fundierte Energieberatung gibt und wie sich das Unternehmen in seinem Umfeld engagiert. „Klima- und Umweltschutz liegen uns sehr am Herzen. Der Ausbau der eigenen Energieerzeugung, klimaschonende Produkte bei Strom und Gas und soziales Engagement sind wichtige Bausteine unserer Unternehmenspolitik“, erklärt Robert Sommer.

Text: Brigitte Schäfer

Senioren

HAUS AM MÜHLBACH

Im Land der Berber

Im Haus am Mühlbach, der Begegnungsstätte für Seniorinnen und Senioren in Weingarten, wird Rolf Knochendöppel den zweiten Teil seines faszinierenden Bildvortrages "Im Land der Berber - eine Bergtour durch den Hohen Atlas in Marokko" präsentieren.

Der Bildvortrag am 06. Februar um 14 Uhr handelt von einer Trekkingtour in Marokko mit dem Titel „Im Land der Berber, eine Bergtour durch den Hohen Atlas in Marokko“. Der Zentralatlas wird durchquert, die Gipfelkette des zweithöchsten Berges in Marokko, der Ighil Mgoun mit 4068 m Höhe wird erreicht. Im Teil 2 des Vortrages werden die Mgoun-Schluchten mit zweitägigem Flusswandern bis ins Land der Rosen zu Fuß erlebt. Zum Abschluss der Reise erleben die Zuhörer noch Impressionen aus der Stadt Marrakesch, einem beeindruckenden Schmelztiegel der verschiedensten Völkerstämme. Alle Interessenten sind herzlich willkommen. Der Vortrag ist kostenlos.

Text: Melita Schweikher

Wir gratulieren

STÄDTISCHE PRESSESTELLE

100 Jahre Megaparty

Franz Müller feierte am 24. Januar seinen 100. Geburtstag - und das richtig! Bereits im Aufzug begleiteten unseren Fotografen Derek Schuh drei Damen aus dem Gutav-Werner-Stift auf dem Weg zum Geburtstagskind, und von weitem konnte man an der Wohnungstüre schon die „100“, umrahmt von Luftballons, sehen.

Beim Klingeln öffnete der rüstige Senior die Tür, schmunzelte schelmisch mit den Worten „Ich hab keinen Platz mehr!“ und deutet das Schließen der Türe an. Kurz darauf wusste man, dass dem Scherz Wahrheit zu Grunde liegt. Jeder Sitzplatz in der Wohnung von Franz Müller war besetzt, einige mussten stehen und es klingelte immer wieder. Franz Müller zog für einen Neuanfang nach dem Krieg nach Kanada und kehrte mit 98 Jahren zurück zum deutschen Familienteil. Für den Umzug hatte er selbst noch den Container gepackt, das Haus verkauft und seine Schätze mit nach Deutschland gebracht. Sein größtes Hobby war das Schnitzen, und so findet man in seiner Wohnung beinahe an jeder Ecke eine selbstgeschnitzte Holzskulptur, eine Vase aus Holz oder den Couchtisch, der keine Tischdecke haben darf, damit seine Schaffenskraft nicht verdeckt wird. Abends ging es dann noch im großen Stil ins "Best Western" zur privaten Feier, wozu man bis aus Paris angereist war. Wir wünschen alles Gute!

Text und Bild: Derek Schuh

GRÜNE und Unabhängige

Tagung

Am Montag, den 03.02., um 19.30 Uhr tagt der kommunalpolitische Arbeitskreis der „Grünen und Unabhängigen Weingartens“ im „Waldhorn“ in Weingarten (Karlstr. 47).

Hauptthema werden die bevorstehenden Kommunalwahlen sein. Da die Liste erfreulicherweise im Grunde bereits steht, wird man sich hauptsächlich mit inhaltlichen Fragestellungen und Themen für den Wahlkampf beschäftigen. Anregungen, Hinweise und Gäste sind willkommen.

Text: Alexander Jürgens

AOK

Thema: Servicetelefon für Schwangere

Ab sofort bietet die AOK einen persönlichen und individuellen Service für alle werdenden und jungen Mütter. Dank dem neuen Schwangeren-Telefon steht die AOK bei Fragen rund um die Schwangerschaft und den Nachwuchs jederzeit zur Seite. Das AOK-care-Telefon ist 24 Stunden am Tag und an 365 Tagen erreichbar.

Unter der kostenfreien Servicehotline 0800 10 50 501 beantworten erfahrene Krankenschwestern, Hebammen und Frauenärzte alle medizinischen Fragen zur Schwangerschaft und Geburt – exklusiv für AOK-Versicherte. Sorgen oder Erfahrungen können in privater Atmosphäre geschildert werden und ein aktiver Austausch findet statt. Gerade für Erstgebärende eröffnet eine Schwangerschaft viele neue Themen, bei denen die eigene Recherche in Ratgebern oder Internet-Foren oft verwirren kann. Neben Informationen zu Krankenkassenleistungen für Kliniken, Hebammen oder Rückbildungskursen bietet das AOK-care-Telefon eine umfassende Unterstützung bei medizinischen und persönlichen Fragen.

Text: Stefanie Notz

Notdienste

VOM 31. JANUAR BIS 06. FEBRUAR 2014

Apotheken

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Rathaus-Apotheke, Tettnanger Straße 355, 88214 Oberhofen, Tel.-Nr. 0751/6527550
Schloss-Apotheke, Hauptstraße 53, 88326 Aulendorf, Tel.-Nr. 07525/923120

Samstag
Zeppelin-Apotheke, Gartenstraße 22-24, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/22588

Sonntag
Am Frauentor-Apotheke,
Schussenstraße 3, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/22121
10.00-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Hochberg-Apotheke, Hochbergstraße 6, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/96866
10.30-12.00 Uhr
Kur-Apotheke, Hochstatt 3, 88339 Bad Waldsee, Tel.-Nr. 07524/5992

Montag
Altdorf-Apotheke, Zeppelinstraße 5, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/43799

Dienstag
Apotheke im 14 Nothelfer, Ravensburge Straße 35, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/5611110

Mittwoch
Apotheke im Kaufland, Weißenauer Straße 15, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/3550824

Donnerstag
Apotheke im real, Franz-Beer-Straße 108, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/7645508

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751/406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 1929281

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 1929288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 1929346

TIERÄRZLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
Kleintierklinik am Hochberg (0751) 7912570
Telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarztdienst	112

GIFTNOTRUF
Tel.-Nr. (0761) 19240

WASSER/GAS/STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst
Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16365

DRK KREISVERBAND RAVENSBURG

DRK warnt vor falschen Werbern in Ravensburg

Derzeit sind Betrüger in Ravensburg unterwegs, welche für die Ravensburger Tafel in Trägerschaft des Roten Kreuzes um Geld- und Kleiderspenden bitten.

Der DRK Kreisverband Ravensburg e.V. erklärt ausdrücklich, dass diese Sammler nicht im Auftrag des Roten Kreuzes unterwegs sind. Die Ravensburger Tafel macht keine Haus- und Straßensammlung. Spenden an die Ravensburger Tafel werden nur auf deren Spendenkonto
DRK Kreisverband Ravensburg
Verwendungszweck „Tafel“
IBAN DE33650501100048000907
BIC SOLADES1RVB
erbeten.
Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei Ravensburg Telefon 0751 / 8030 oder an das Rote Kreuz 0751 / 560 61-0.

Ravensburger tafel
Deutsches Rotes Kreuz

Text: Gerhard Krayss

Veranstaltungskalender

SAMSTAG

09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Hundeareal Vorberg (gegenüber Brunnenplatz)
Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581
Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten

14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Museum für Klosterkultur
"Zur Krippe her kommet ..."
Sonderausstellung mit Weihnachtskrippen aus drei Jahrhunderten.
Museum für Klosterkultur
16:30 Uhr
Kolpingheim, Isenbartstraße 21
Wanderung zum Lindele
Kolpingfamilie Weingarten

20:00 Uhr - 22:30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Stian Westerhus und Pale Horses
Zeitgenössischer Jazz aus Norwegen
Kulturzentrum Linse

SONNTAG

11:00 Uhr
KUNST-RAUM-AKADEMIE im Tagungshaus der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Vernissage
Das „Wasser“: Ein Element von vier
Ausstellung von 02. Februar bis 06. Juli.
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Museum für Klosterkultur
"Zur Krippe her kommet ..."
Sonderausstellung mit Weihnachtskrippen aus drei Jahrhunderten.
Museum für Klosterkultur

16:30 Uhr - 18:15 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Kino um halb 5: Das Mädchen und der Künstler
Drama um einen alten Künstler und sein junges Modell während des Franco-Regimes.
Kulturzentrum Linse

MONTAG

14:00 Uhr
Kolpingheim, Isenbartstraße 21
Seniorenwandernachmittag
Treffpunkt am Kolpingheim
Kolpingfamilie Weingarten

14:30 Uhr - 16:00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
Agenda-Treff Oberstadt

16:00 Uhr - 18:30 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab 8 Jahre
Preis pro Kurs: 5 Euro inkl. Materialkosten.
Dieser Kurs ist auch einzeln buchbar! Max. Teilnehmerzahl: 6 Personen. Anmeldung per Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt! Tel. 0751 / 5577 9235, Email: info@inkultura.org, www.inkultura.org.
InKultuRa e.V.

17:30 Uhr
Café Museum
Monats-Treff
Jahrgänger 1934/35

18:00 Uhr - 19:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit
hausmeisterlichen vergleichbaren Diensten.
Bürger in Kontakt (BIK), Tel. 5574549

18:00 Uhr
Amtshaus, großer Sitzungssaal
Sitzung des Technischen Ausschusses
Sitzungsvorlagen ab 03.02. unter www.weingarten-online.de einsehbar.
Stadt Weingarten

18:00 Uhr - 19:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Tauschbörse
Vermittlung von Diensten auf Gegenseitigkeit, unentgeltlich und privat.
Bürger in Kontakt (BIK), Tel. 5574549

19:30 Uhr
"Waldhorn" Weingarten
Treffen des kommunalpolitischen Arbeitskreises.
Gäste sind willkommen!
GRÜNE und Unabhängige

20:15 Uhr - 23:00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
CinePhilo zum Film: Alphabet
Gesprächsgäste sind Bernd Dieng und Roland Dorner.
Kulturzentrum Linse

DIENSTAG

09:30 Uhr- 10:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Offener Frauen-Tanztreff zu orientalischer Musik
mit Roswitha Entreß, Tel. 3525090
Agenda-Treff Oberstadt

10:00 Uhr - 12:00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Straße16 **EBRU-Kurs I (Wassermalerei)**
Termine: 11., 18., 25.02. sowie 11.03. Preis/Tag: 20 Euro zzgl. Material (gilt bei Buchung von 1-3 Kurstagen), Preis/Tag: 15 Euro zzgl. Material (gilt bei Buchung von 4 Kurstagen). Anmeldung per Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt! Tel. 0751 / 5577 9235, Email: info@inkultura.org, www.inkultura.org.
InKultuRa e.V.

14:30 Uhr - 16:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
BiK Frauentreff International
Wir unterhalten uns in deutscher Sprache und trinken gemütlich Tee.
Bürger in Kontakt (BIK), Tel. 5574549

14:30 Uhr - 15:15 Uhr
Bücherei Weingarten
Vorlesen
Spannende und lustige Bilderbuchgeschichten für 4 bis 7-Jährige werden in der Bücherei Weingarten vorgelesen. Keine Anmeldung erforderlich.
Bücherei Weingarten

19:30 Uhr - 21:00 Uhr
BiK-Büro, Kornhausgasse 2
Italienisch Konversation
Für alle, die sich auf Italienisch austauschen möchten.
Tel. 0751-49291
BiK, Muttersprachler Nicola Sannelli

MITTWOCH

10:00 Uhr- 12:00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO,
Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Bea Pieper, Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 7640477, Mail an b.pieper@kbzo.de
AGIL im Stadtbüro

10:00 Uhr - 12:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Patenschaft "Ein Stück Weingarten"
Information über und Anmeldung als Pate für "Ein Stück Weingarten".
Bürger in Kontakt (BIK), Tel. 5574549

11:00 Uhr - 12:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Sprechstunde Wahl-Oma/-Opa Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/-Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
BiK/Amt f. Familie u. Soziales, Tel. 405178

15:00 Uhr- 17:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher.
Ausstellung: Malen im Atelier.
Agenda-Treff Oberstadt

15:00 Uhr - 18:30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Verbraucherberatung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest.
GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Eichendorffweg 2

16:00 Uhr- 18:00 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Hausaufgabenhilfe Mathematik, Physik und Deutsch mit Herrn Hafenbrak und Herrn Rieger
Agenda-Treff Oberstadt

DONNERSTAG

08:00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09:00 Uhr - 11:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag - mit Frau Endres und Frau Kraus, Tel. 43488.
Frauentreff Oberstadt

11:00 Uhr - 13:00 Uhr
Büro Bürger in Kontakt, Kornhausgasse 2
Offenes Büro Hospizverein Weingarten e.V.
Mitarbeiter des Hospizvereins informieren und beraten. Auch zu Fragen der Patientenverfügung. Telefonische Beratung täglich unter 0160 / 96 207 277. Internet: www.hospizbewegung-weingarten.de.
Hospizbewegung Weingarten

14:00 Uhr
Kolpingheim, Isenbartstraße 21 / Gemeindehaus St. Martin
Dekoration des großen Saales des Gemeindehauses St. Martin
Kolpingfamilie Weingarten

14:00 Uhr
Haus am Mühlbach
Bildvortrag
Rolf Knochendöppel: "Im Land der Berber - eine Tour durch den Hohen Atlas mit Besuch von Marrakesch", Teil 2
Haus am Mühlbach

18:00 - 20:00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Straße 16
EBRU-Kurs II (Wassermalerei)
14-tägig donnerstags. Termine: 27.02., 13. und 27.03.; 10.04. Ein Kurs beinhaltet 4 Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar! Gesamtpreis: 60 Euro; zzgl. Material. Anmeldung: per Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt! Tel. 0751 / 5577 9235, Email: info@inkultura.org, www.inkultura.org.
InKultuRa e.V.

18:00 Uhr - 20:00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Straße 16
Türkisch Kochkurs für Erwachsene
14-tägig donnerstags. Termine: 06. + 20.03.; 03. + 17.04.; 08. + 22.05. Die Kurse sind auch einzeln buchbar! Max. Teilnehmerzahl: 6 Personen. Preis pro Kurs: 30 Euro; inkl. Materialkosten. Anmeldung per Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt! Tel. 0751 / 5577 9235. Email: info@inkultura.org, www.inkultura.org.
InKultuRa e.V.

19:00 Uhr - 21:30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Film-Premiere: Von Narren und Hexen
In Anwesenheit von Regisseurin und Protagonisten.
Kulturzentrum Linse

FREITAG

10:00 Uhr- 12:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé
Ausstellung: Malen im Atelier.
Agenda-Treff Oberstadt

14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Museum für Klosterkultur
"Zur Krippe her kommet ..."
Sonderausstellung mit Weihnachtskrippen aus drei Jahrhunderten.
Museum für Klosterkultur

14:30 Uhr - 18:00 Uhr
AgendaTreff Oberstadt
"Mit Oma"-Treff
Maschinennähen, Basteln, Handarbeiten für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Auskunft unter Tel. 5699968.
AgendaTreff Oberstadt

18:00 Uhr - 19:30 Uhr
Malerstr. 7
KinderKleiderKiste "KiKKi"
Verkauf von Baby- und Kinderkleidung zu günstigen Preisen. Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden!
Jugendcafé Weingarten

20:00 Uhr - 21:00 Uhr
BiK-Räume, Kornhausgasse 2
Türkisch Konversation
Herr Erdemir führt ein in Türkische Kultur und Sprache.
Bürger in Kontakt BiK) Tel.5574549

20:00 Uhr
Studentengemeinde in der St. Longinusstr. (ehem. Hiltrudschule)
Stadt-Blitzmeisterschaft des Schachvereins
Anmeldungen sind bis Turnierbeginn möglich.
Schachverein Weingarten